

Magnet

Deutsch für junge Lerner

Arbeitsblätter zur DVD



Magnet

Arbeitsblätter zur DVD

1. Auflage 1⁵⁴³²¹ | 2015 2014 2013 2012 2011

Alle Drucke dieser Auflage können nebeneinander benutzt werden, sie sind untereinander unverändert. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr des Druckes.

© Klett Hellas GmbH, 2011
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Internet: www.klett.gr

Allgemeine Hinweise

Liebe Lernende, liebe Lehrende,

wir freuen uns darüber, dass Sie mit **Magnet** arbeiten und Interesse an den Arbeitsblättern zur DVD haben. Die Arbeitsblätter können Sie gemeinsam im Unterricht bearbeiten, um Themen zu wiederholen und zu vertiefen.

Wie können Sie mit der DVD arbeiten?

Die DVD zum Lehrwerk **Magnet** zeigt 7 kurze Filmreportagen mit jugendlichen Darstellern, ab A2 Niveau. Die Reportagen sind auf einzelne Lektionsthemen abgestimmt, können aber auch lektions- und lehrbuchunabhängig eingesetzt werden. Die DVD ist für die Arbeit im Unterricht konzipiert.

Untertitel

Wenn man die DVD zum Üben des Hör- / Sehverstehens im Unterricht einsetzen möchte, ist es sinnvoll, die Untertitel wegzulassen. Aber natürlich bleibt es jedem Nutzer überlassen, die Untertitel als Lesehilfe dazu zu nehmen.

Beschreibung des Konzepts

Motivation und Freude am Lernen und Lernstoff sind eine gute Voraussetzung für das Erlernen einer fremden Sprache. Schöne, interessante und emotional bewegende Bilder, die Identifikation und Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der gezeigten Personen, die fremden, neuen Klänge der deutschen Sprache - all dies und mehr erleben die Zuschauer beim Ansehen der Filme. Die emotionale Anbindung durch diese mannigfachen visuellen und akustischen Eindrücke ist wesentlich für die Lernbereitschaft und den Lernfortschritt. Lernziel der DVD ist neben der Schulung des Hör- / Sehverstehens und der Festigung des Lernwortschatzes vor allem die Sensibilisierung für die landeskundliche Realität in Deutschland.

Die Protagonisten sind keine Schauspieler, sondern authentische Personen.

Zu den einzelnen Lektionen der Lehrbücher **Magnet A1, A2, B1** gibt es die kurzen Filmreportagen auf der DVD, die an die Lektionsinhalte anknüpfen und das jeweilige Sprachniveau der Lernenden berücksichtigen.

Muss man alles verstehen?

Machen Sie den TN bewusst, dass man gerade zu Beginn des Spracherwerbs nicht alles verstehen kann und auch nicht muss. Die Arbeitsblätter fokussieren auf Einzelaspekte, die den TN von den Lehrbuchlektionen her bekannt sind, oder sie erhalten eine Hilfestellung, die eine Lösung ermöglicht (z.B. Fotos).

Wie oft soll man einen Film sehen, um ihn zu verstehen?

Selbstverständlich sollen wie beim Hörverstehen, die Filme und Filmsequenzen jeweils mehrfach angesehen werden. Je öfter man einen Film sieht, desto größer ist die Zahl der Wörter und Wendungen, die man heraushören kann. Häufig werden einzelne Wörter oder kleine Sätze bewusst oder unbewusst nach mehrmaligem Hören von den Lernenden mitgesprochen. Die Arbeitsblätter erfordern meistens, dass man den Film 2- bis 3-mal ansieht. Auch auf diese Weise wird den Lernenden ein Erfolgserlebnis in der Zielsprache ermöglicht.

Gibt es Aufgaben, die helfen einen Film besser zu verstehen?

Ausgehend von einem Bild, einer Frage können die TN, bevor sie den Film ansehen, Vermutungen über das Filmthema ausdrücken. Durch diese Vorentlastungen fällt den TN das Verstehen der Filme leichter. Sie sind so auf das, was sie sehen und hören, vorbereitet und können ihre Vermutungen mit den Tatsachen im Film vergleichen. Dies entlastet den Hör-Sehverstehensprozess. Ermuntern Sie als KL die TN, selbstständig auch ohne Aufgaben Vorerwartungen und Vorkenntnisse aufgrund des Eröffnungsbildes im Film etc. zu formulieren.

Ein erstes Sehen ohne Aufgabenstellungen erlaubt eine ungesteuerte ästhetische Wahrnehmung. Soweit dies sprachlich bereits möglich ist, können die TN zusammentragen, was sie beim ungesteuerten Hör- / Sehverstehen aufnehmen konnten. Ein erster emotionaler Eindruck über Bilder und Musik motiviert, sich näher mit der dargestellten Person zu beschäftigen.

Während des eigentlichen Sehens ist es fast unmöglich, gleichzeitig zu sehen und zu schreiben. Es ist daher sehr wichtig, vor dem Sehen die Arbeitsblätter, bei denen es sich häufig um Detailfragen handelt, deutlich zu formulieren und nachzulesen und Raum für Verständnisfragen zu lassen.

Auch nach dem Sehen muss genügend Zeit gegeben werden, die Zuordnungen und Verschriftlichungen vorzunehmen.

Aktivierung und Anwendung des Film- und Lektionswortschatzes

Alle Filmbeiträge greifen den Wortschatz und die sprachlichen Strukturen der Lehrbuchlektionen auf, die den Kann-Beschreibungen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens auf den Niveaustufen A2-B1 entsprechen (z.B. sich begrüßen, über den Tagesablauf sprechen). Diese sprachlichen Mittel sind im Film in einer neuen Situation eingebettet und werden auf diese Weise wiederholt.

Griechisches Glossar, Lösungen und Transkriptionen

Das Griechische Glossar mit dem Wortschatz der Filmreportagen finden Sie am Ende der Lektionen. Die Lösungen zu den Aufgaben und die Transkriptionen zu den Filmen finden Sie ebenfalls am Ende der Lektionen.

Der Einsatz der DVD im Unterricht

Symbole



Vor dem Film

Das Symbol zeigt Ihnen die Übungen an, die Sie vor dem Film zur Vorentlastung einsetzen sollten.



Während des Films

Das Symbol zeigt Ihnen die Übungen an, die Sie während des Films bearbeiten lassen können. Lesen Sie sich zunächst die komplette Aufgabe durch und sehen Sie sich danach den Film an. Bei einigen Aufgaben ist es auch sinnvoll, zuerst selbst Vermutungen anzustellen und sie während des Films zu überprüfen.



Das Symbol zeigt Ihnen die Übungen an, die **nach dem Film** zur Festigung der Wörter und der Grammatik bearbeitet werden können.

Wir wünschen Ihnen Spaß und Erfolg!

Das Autorenteam und der Verlag

Inhalt

Einheit 1 **Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!** **6**

Einheit 2 **Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll** **14**

Einheit 3 **Nicole möchte ein Haustier haben** **22**

Einheit 4 **Die Schüler sammeln Geld für das Rote Kreuz** **31**

Einheit 5 **Was machst du in deiner Freizeit?** **38**

Einheit 6 **Wir gehen auf den Rummel!** **46**

Einheit 7 **Unsere Band** **53**

Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!



1 | Kreuze an.
A |



Der Junge möchte ... spielen.

- a) Fußball
- b) Tischtennis
- c) Tennis



1 | Beantworte die Frage.
B |

Was siehst du auf dem Foto?

.....

.....

.....



Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!



2 | Kreuze an.

1. Wo machen Lena und Max ihre Reportage?

- a) In der Sporthalle.
- b) Im Tischtennis-Club.
- c) Im Schwimmbad.

4. Wie viele Minuten später kommt Anja?

- a) 5.
- b) 15.
- c) 10.

2. Wie viele Schüler machen bei dem Wettbewerb mit?

- a) Drei.
- b) Vier.
- c) Zwei.

5. Wie heißt die Schwester von Alex?

- a) Claudia.
- b) Julia.
- c) Anja.

3. Was ist Niko?

- a) Schüler.
- b) Student.
- c) Trainer.

6. Wann gibt es einen Tischtennis-Wettbewerb?

- a) Heute Nachmittag.
- b) Heute Abend.
- c) Heute Vormittag.



3 | Wer sagt das?

(L = Lena, M = Max, N = Niko, A = Alex, An = Anja, Lo = Lorenzo)

- 1. Aber ich bin zu langsam für Tischtennis.
- 2. Hallo Freunde an der Fichtenberg Mittelschule
- 3. Und viel Glück bei eurem Wettbewerb!
- 4. Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf.
- 5. Da ist der Ball doch!
- 6. Nicht schlecht, aber ... ich mache mir Sorgen.
- 7. Heute Vormittag gibt es dort einen Tischtennis-Wettbewerb.
- 8. Du bist kein Fernsehstar.
- 9. Aha. Warum denn?
- 10. Fangen wir an!

Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!



4 Ergänze die Sätze.

machen (2x) • geben • heißen • sein • kommen • spielen • grüßen

1. Wir stolz auf sie.
2. Was wir heute in der Sendung?
3. Heute Vormittag es dort einen Tischtennis-Wettbewerb.
4. Er ist 13 und schon sehr gut Tischtennis.
5. Ich mir Sorgen.
6. Du schon wieder zu spät.
7. dich Alex!
8. Ich Lorenzo.



5 Ergänze die Sätze.

geht's • langsam • gibt es • aufwärmen • wieder • stolz • Wettbewerb • Sorgen

1. Meine zwei besten Schüler machen bei diesem mit.
2. Wir sind auf sie.
3. Aber ich bin zu für Tischtennis.
4. Heute Vormittag dort einen Tischtennis-Wettbewerb.
5. Du kommst schon zu spät!
6. Tag Max, wie dir?
7. Nicht schlecht, aber ich mache mir
8. Los,

Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!



6 | Schreib die Pronomen.

an (2x) • im • bei • in • aus

1. Viel Glück eurem Wettbewerb.
2. Ich heiße Lorenzo und komme Italien.
3. Was machen wir heute der Sendung?
4. Viele Gre meine Schwester Claudia.
5. Wir sind Fernsehen.
6. Er studiert der Universität.



7 | Ergänze die Sätze.

1. Der Club, wo man Tischtennis trainiert, heißt
2. Der Club befindet sich in
3. Der Club liegt in der
4. Der Club ist die ganze geöffnet.
5. Am Mittwoch kann man im Club von bis Uhr trainieren.

Tischtennis-Club Mariendorf
Ringbahnstrae 95
12099 Berlin

Öffnungszeiten:
 Montag, Mittwoch, Freitag 10.00-18.00 Uhr
 Dienstag, Donnerstag 14.00-20.00 Uhr

Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!



8 | Was stimmt nicht? Kreuze an.

Lorenzo

- 1. Wir sind im Fernsehen.
- 2. Fangen wir an!
- 3. Okay, okay. Das reicht.
- 4. Du bist aber Fernsehstar.

Anja

- 1. Alex, wie geht's dir?
- 2. Entschuldigung.
- 3. Heute bin ich aber nur 15 Minuten zu spät.
- 4. Da ist der Ball doch!

Alex

- 1. Ich komme aus Berlin.
- 2. Viele Grüße an meinen Bruder Claus.
- 3. Was ist das?
- 4. Hallo Freunde an der Fichtenberg Mittelschule.

Max

- 1. Und viel Glück bei eurem Wettbewerb.
- 2. Interessant, nicht?
- 3. Danke, nicht so gut.
- 4. Danke, sehr gut.



9 | Schreib die Sätze zu Ende.

1. Lorenzo ist Trainer im _____.
2. Er kommt aus _____.
3. Seine zwei besten _____
machen bei dem Wettbewerb mit.
4. Seine Schüler trainieren im Club
_____ in der Woche.
5. Er ist sehr _____ auf sie.
6. Seine Schüler heißen _____.



Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!



10 | Wie ist die richtige Reihenfolge? Nummeriere die Sätze von 1-10.

- Da bist du ja.
- Meine zwei besten Schüler machen bei diesem Wettbewerb mit.
- Na endlich!
- Wo ist der Ball nur?
- Vier Nachmittage in der Woche trainieren sie im Club.
- Das ist eine Kamera.
- Tschüss Lorenzo und danke.
- Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!
- Ich bin 13 Jahre alt.
- Wir sind sehr stolz auf sie.

Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!

Glossar

anfangen	αρχίζω
Fangen wir an!	Ας αρχίσουμε!
aufwärmen	κάνω προθέρμανση
der Club, -s	η λέσχη
danken	ευχαριστώ
es gibt	υπάρχει
endlich	επιτέλους
Entschuldigung!	Συγγνώμη!
fast	σχεδόν
das Fernsehen	η τηλεόραση
im Fernsehen	στην τηλεόραση
der Fernsehstar, -s	ο σταρ της τηλεόρασης
gehen	πηγαίνω
Es geht los.	Ξεκινάμε.
Wie geht's dir?	Πώς είσαι;
Grüß dich!	Γεια χαρά!
heute	σήμερα
die Kamera, -s	η κάμερα
langsam	αργά
mein-	δικός μου, δικό μου
mitmachen bei +D	συμμετέχω σε
der Nachmittag, -e	το απόγευμα
nur	μόνο
reichen	φτάνει
Das reicht!	Φτάνει!
schon wieder	πάλι
sehr gut	πολύ καλά
der Sender, -	το κανάλι

die Sendung, -en	η εκπομπή
in der Sendung	στην εκπομπή
der Schüler, -	ο μαθητής
sich (D) Sorgen machen um +A	ανησυχώ για
Ich mache mir Sorgen.	Ανησυχώ.
spät	αργά
Es ist spät.	Είναι αργά.
zu spät	πολύ αργά
spät dran sein	έχω αργήσει
Du bist spät dran.	Έχεις αργήσει.
stolz sein auf + A	είμαι περήφανος για
Wir sind stolz auf sie.	Είμαστε περήφανοι γι' αυτήν.
der Student, -en	ο φοιτητής
das Tischtennis	το πινγκ πονγκ
trainieren	προπονούμαι
die Universität, -en	το πανεπιστήμιο
Viel Glück bei +D...!	Καλή επιτυχία σε ...!
der Wettbewerb, -e	ο διαγωνισμός
willkommen	ευπρόσδεκτος
die Woche, -n	η εβδομάδα
in der Woche	την εβδομάδα

Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf!

Lösungen:

1A

c.

1B

Auf dem Foto sehe ich einen Leuchtturm.

2

1. b; 2. c; 3. b; 4. b; 5. a; 6. c.

3

1. L; 2. A; 3. M; 4. Lo; 5. An; 6. N;
7. M; 8. Lo; 9. L; 10. Lo.

4

1. sind; 2. machen; 3. gibt; 4. spielt;
5. mache; 6. kommst; 7. Grüß;
8. heiße.

5

1. Wettbewerb; 2. stolz; 3. langsam;
4. gibt es; 5. wieder; 6. geht's 7. Sorgen;
8. aufwärmen.

6

1. bei; 2. aus; 3. in; 4. an; 5. im; 6. an.

7

1. Tischtennis-Club Mariendorf;
2. Berlin; 3. Ringbahnstraße;
4. Woche; 5. von 10 bis 18.

8

Lorenzo: 4; Alex: 2; Anja: 1;
Max: 3.

9

1. Tischtennis-Club Mariendorf;
2. Italien; 3. Schüler; 4. viermal;
5. stolz; 6. Anja, Alex und Niko.

10

9, 2, 5, 8, 4, 6, 10, 1, 7, 3.

Transkriptionen

Max: Guten Morgen. Ich bin Max Fischer live mit den i-Witness News auf Sender 4.

Lena: Hallo Leute! Ich bin Lena Jansen.

Max: Guten Morgen Lena.

Lena: Tag Max. Wie geht's dir?

Max: Danke, sehr gut. Und dir?

Lena: Gut. Was machen wir heute in der Sendung?

Max: Wir sind heute im Tischtennis-Club Mariendorf.

Lena: Aha. Warum denn?

Max: Heute Vormittag gibt es dort einen Tischtennis-Wettbewerb!

Lena: Super!

Lorenzo: Guten Morgen. Willkommen im Tischtennis-Club Mariendorf. Ich heiße Lorenzo und komme aus Italien. Meine zwei besten Schüler machen bei diesem Wettbewerb mit. Wir sind sehr stolz auf sie. Vier Nachmittage in der Woche trainieren sie im Club. Wo sind sie nur? Es ist schon spät! Na endlich! Grüß dich Alex! Das ist Alex. Er ist 13 und spielt schon sehr gut Tischtennis.

Alex: Guten Morgen. Was ist das?

Lorenzo: Das ist eine Kamera. Wir sind im Fernsehen.

Alex: Oh, hi. Ich heiße Alex Hausmann. Ich bin 13 Jahre alt. Ich komme aus Berlin. Hallo Mama. Hallo Papa. Hallo Freunde an der Fichtenberg Mittelschule.

Lorenzo: Okay, okay. Das reicht. Du bist kein Fernsehstar.

Alex: Hallo Oma. Viele Grüße an meine Schwester Claudia. Und ...

Lorenzo: Und tschüss Alex! Los, aufwärmen!

... Wo ist der Ball nur? Wo ist er nur?

Lorenzo: Das ist schlecht! Wo ist der Ball? Und wo ist Anja? Da bist du ja. Du bist spät dran. Du kommst schon wieder zu spät.

Anja: Entschuldigung. Heute bin ich aber nur 15 Minuten zu spät.

Lorenzo: Haaah.

Anja: Da ist der Ball doch!

Lorenzo: Niko, wie geht's dir?

Niko: Nicht schlecht, aber ... ich mache mir Sorgen.

Lorenzo: Das ist Niko. Er ist 19 Jahre alt und kommt aus Dänemark. Er spielt sehr gut Tischtennis. Er ist Student an der Universität.

Niko: Bitte Lorenzo. Es ist schon spät.

Lorenzo: Oh, ja! Es ist schon fast zehn. Fangen wir an! Okay, Mädchen und Jungs. Es geht los!

Max: Tschüss Lorenzo und danke. Und viel Glück bei eurem Wettbewerb!

Lena: Auf Wiedersehen Lorenzo!

Max: Interessant, nicht?

Lena: Ja, wirklich. Aber ich bin zu langsam für Tischtennis.

Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll



1 | Beantworte die Frage.
A

Wo arbeitet der junge Mann?



.....
.....
.....



1 | Kreuze an.
B



Das Mädchen arbeitet als ...

- a) Kellnerin.
- b) Putzfrau.
- c) Lehrerin.

Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll



2 | Kreuze an.

1. Wo ist Lena?

- a) Im Wald.
 b) Im Park.
 c) Im Garten.

2. Was veranstalten die Waldfreunde?

- a) Einen Geländelauf.
 b) Ein Waldfest.
 c) Eine große Aktion.

3. Was sammeln Waldfreunde und freiwillige Helfer?

- a) Pilze.
 b) Müll.
 c) Waldfrüchte.

4. Wie viele Säcke Müll bringt Michael?

- a) Drei.
 b) Zwei.
 c) Einen.

5. Wo ist Mehmet?

- a) Am See.
 b) Beim Spielplatz.
 c) Am Fluss.

6. Wie lange dauert die Müllsammelaktion?

- a) Zwei Tage.
 b) Den ganzen Tag.
 c) Den ganzen Vormittag.



3 | Wer sagt das?

(L = Lena, M = Max, N = Niko, A = Alex, An = Anja, Lo = Lorenzo)

1. Nein, ich bin nicht allein.
2. Du kannst ruhig du zu mir sagen, ...
3. Bitte, erzähl unseren Zuschauern etwas über eure Aktion.
4. Sie sind überall im Wald unterwegs.
5. Die Säcke sind sehr schwer.
6. Es ist doch traurig, wenn so viel Müll rumliegt.
7. Nehmen viele Leute an der gesamten Aktion teil?
8. Erbsensuppe mit Würstchen.
9. Das ist schlecht für das Grundwasser, die Tiere und die Pflanzen.
10. Und deshalb vielen Dank für diese tolle Aktion.

Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll



4 | Schreib die richtige Verbform.

haben • teilnehmen • sein • können • essen • mitmachen • bringen • sammeln

1. Lena Jansen heute im Berliner Wald.
2. Aber du ruhig du zu mir sagen.
3. Du sogar zwei Säcke.
4. Wir mit mehreren Leuten.
5. viele Leute an der gesamten Aktion
6. Dort wir dann auch gemeinsam.
7. du gerne bei den Aktionstagen
8. Da du recht, Lena.



5 | Ergänze die Sätze.

Dank • über • überall • veranstalten • für • Helfer • Aktion • Glück

1. Bitte, erzähl unseren Zuschauern etwas eure Aktion.
2. Wir Waldfreunde heute unseren großen Aktionstag.
3. Viele freiwillige sind gekommen, um Müll zu sammeln.
4. Sie sind im Wald unterwegs.
5. Nehmen viele Leute an der gesamten teil?
6. Zum haben viele Leute geholfen.
7. Und deshalb vielen für diese tolle Aktion.
8. Saubere Wälder sind gut alle.



6 | Beantworte die Fragen.

1. Mit wem ist Lena im Berliner Wald?
.....
2. Was ist Thomas?
.....
3. Warum veranstalten die Waldfreunde eine große Aktion?
.....
4. Wo treffen sich die Waldfreunde am Abend?
.....
5. Warum macht Mehmet bei der Aktion mit?
.....

Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll



7 | Was stimmt nicht? Kreuze an.

Lena

- 1. Nein, ich bin nicht allein.
- 2. Du bist sehr stark.
- 3. Ist er beim Spielplatz?
- 4. Tschüss, Mehmet!



Michael

- 1. Er sammelt noch Müll.
- 2. Ja, er ist am Fluss.
- 3. Die Säcke sind nicht schwer.
- 4. Ja, in unserer Gruppe sind zehn Leute.



Thomas

- 1. Nein, nicht viele.
- 2. Dann lasst uns doch runtergehen.
- 3. Bist du allein hier?
- 4. Dort essen wir dann auch gemeinsam.



Mehmet

- 1. Ja, es ist doch traurig, wenn so viel Müll rumliegt.
- 2. Vielen Dank für diese tolle Aktion.
- 3. Zum Glück haben viele Leute geholfen.
- 4. Das ist schlecht für das Grundwasser, die Tiere und die Pflanzen.



Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll



8 Was sagt Thomas? Kreuze an.



Mein Nachname ist ...

a) Weiss.
b) Wolf.
c) Wiese.

1

Ich bin ...

a) Jugendleiter.
b) Direktor.
c) Lehrer.

2

Ich veranstalte im Wald mit Waldfreunden ...

a) ein Katz-und-Maus-Spiel.
b) einen Aktionstag.
c) einen Orientierungslauf.

3

Wir, Waldfreunde, sammeln im Wald ...

a) Blumen.
b) Müll.
c) Pilze.

4

Die Waldfreunde haben im ganzen Wald ... Säcke Müll gesammelt.

a) 47
b) 27
c) 37

6

An der Aktion nehmen mindestens ... teil.

a) 30 Leute
b) 20 Leute
c) 40 Leute

5



9 Was passt zusammen? Ordne zu.

1. Lena Jansen ist ...
2. Heute ist ...
3. Er ist Jugendleiter ...
4. Aber du kannst ruhig ...
5. Bitte, erzähl unseren Zuschauern ...
6. Wir, Waldfreunde, veranstalten heute ...
7. Viele freiwillige Helfer sind gekommen ...
8. Nehmen viele Leute ...
9. Machst du gerne ...
10. Es ist doch traurig ...

- A. an der gesamten Aktion teil?
- B. du zu mir sagen.
- C. um mit uns Müll zu sammeln.
- D. wenn so viel Müll rumliegt.
- E. unseren großen Aktionstag.
- F. bei den Aktionstagen mit?
- G. etwas über eure Aktion.
- H. bei den Waldfreunden e.V.
- I. heute im Berliner Wald.
- J. ein wunderschöner Tag.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll



10 | Du machst bei einer Aktion mit. Schreib darüber. Die Wörter unten helfen dir.

-
- die Waldfreunde e.V. • eine Aktion veranstalten/organisieren • gerne bei der Aktion mitmachen
 - viele freiwillige Helfer kommen • mit mehreren Leuten • im Berliner Wald • Müll sammeln
 - den ganzen Tag dauern • am Abend im Clubheim zusammen essen • jedes Jahr
 - an der Müllsammelungsaktion teilnehmen • mindestens 30 Leute • schlecht für das Grundwasser, die Tiere und die Pflanzen sein • bei der Waldfreundeaktion
 - 40 Säcke mit Müll sammeln
-

Die Waldfreunde

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll

Glossar

die Aktion, -en	η δραστηριότητα, η δράση
der Aktionstag, -e	η ημέρα δράσης
allein	μόνος
bringen	φέρνω
die Erbsensuppe, -n	η μπιζελόσουπα
der Erfolg, -e	η επιτυχία
Viel Erfolg!	Καλή επιτυχία!
erzählen über + A	διηγούμαι
etwas	κάτι
der Fluss, - "e	ο ποταμός
am Fluss	κοντά στον ποταμό
freiwillig	εθελοντικά
gemeinsam	μαζί, από κοινού
das Glück	η ευτυχία
zum Glück	ευτυχώς
das Grundwasser	τα υπόγεια ύδατα
die Gruppe, -n	η ομάδα
helfen	βοηθάω
der Helfer, -	ο βοηθός
freiwillige Helfer	εθελοντές
die Jugend	η νεολαία
der Jugendleiter, -	ο υπεύθυνος νεολαίας
können	μπορώ
der Leiter,-	ο διευθυντής
die Leute, Plural	οι άνθρωποι, ο κόσμος
mit mehreren Leuten	με πολλά άτομα
sich (D) merken	αποστηθίζω. απομνημονεύω
Merk dir!	Θυμήσου!
mindestens	τουλάχιστον
mitmachen bei +D	συμμετέχω σε
der Müll	τα σκουπίδια
natürlich	φυσικά
Ja, natürlich!	Ναι, φυσικά!
die Pflanze, -n	το φυτό
recht haben	έχω δίκιο
Du hast recht.	Έχεις δίκιο.
ruhig	εδώ: ανεπιφύλακτα
Du kannst ruhig du zu mir sagen.	Μπορείς να μου μιλάς στον ενικό ανεπιφύλακτα.

rumliegen	είμαι, βρίσκομαι
Müll liegt überall rum.	Παντού είναι σκουπίδια.
runter	(προς τα) κάτω
Lasst uns runter gehen!	Πάμε κάτω! / Ας κατεβούμε!
der Sack, - "e	το σακί
sagen	λέω
sammeln	συλλέγω, μαζεύω
37 Säcke wurden gesammelt.	Συγκεντρώθηκαν 37 σακιά.
sauber	καθαρός
saubere Wälder	καθαρά δάση
sogar	και μάλιστα, ακόμα και
schwer	βαρύς
der Spielplatz, - "e	η παιδική χαρά
stark	δυνατός
teilnehmen an +D	συμμετέχω σε
Viele Leute nehmen an der Aktion teil.	Σε αυτή τη δραστηριότητα συμμετέχει πολύς κόσμος.
das Tier, -e	το ζώο
toll	φοβερός, φανταστικός
traurig	λυπημένος
sich treffen	συναντιέμαι
überall	παντού
unten	κάτω
unterwegs	καθ' οδόν
Sie sind überall im Wald unterwegs.	Κινούνται παντού στο δάσος.
veranstalten	διοργανώνω
vielen Dank für +A	ευχαριστώ πολύ για
Vielen Dank für diese Aktion.	Ευχαριστούμε πολύ γι' αυτή τη δραστηριότητα.
vielleicht	ίσως
sich (D) vorstellen	φαντάζομαι
Stell dir vor!	Για φαντάσου!
der Wald, - "er	το δάσος
wunderschön	πανέμορφος
Heute ist ein wunderschöner Tag.	Σήμερα είναι μια πανέμορφη μέρα.
das Würstchen, -	το λουκάνικο
die Waldfreunde e.V.	το σωματείο των φίλων του δάσους
zusammen	μαζί
der Zuschauer, -	ο θεατής

Die Waldfreunde sammeln Säcke mit Müll

Lösungen:

1A

Der junge Mann arbeitet im Supermarkt.

1B

a.

2

1. a; 2. c; 3. b; 4. b; 5. c; 6. b.

3

1. L; 2. T; 3. L; 4. T; 5. M; 6. Me; 7. L; 8. M; 9. Me; 10. L.

4

1. ist; 2. kannst; 3. bringst; 4. sammeln; 5. nehmen ... teil; 6. essen; 7. machst; 8. hast.

5

1. über; 2. veranstalten; 3. Helfer; 4. überall; 5. Aktion; 6. Glück; 7. Dank; 8. für.

6

1. Lena ist im Berliner Wald mit Thomas Wiese.
2. Thomas ist Jugendleiter bei den Waldfreunden e.V.
3. Die Waldfreunde veranstalten/organisieren eine große Aktion, um Müll zu sammeln./Die Waldfreunde wollen im Wald Müll sammeln.
4. Die Waldfreunde/Sie treffen sich am Abend im Clubheim.
5. Mehmet/Er macht bei der Aktion mit, denn Müll ist schlecht für das Grundwasser, die Tiere und die Pflanzen.

7

Lena: 4; Michael: 3; Thomas: 1; Mehmet: 2.

8

1. c; 2. a; 3. b; 4. b; 5. a; 6. c.

9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
I	J	H	B	G	E	C	A	F	D

Transkriptionen

Max: Guten Morgen. Ich bin Max Fischer live mit den i-Witness News auf Sender 4. Lena Jansen ist heute im Berliner Wald. Guten Morgen Lena. Heute ist ein wunderschöner Tag. Bist du allein?

Lena: Hi Max. Nein, ich bin nicht allein. Ich bin hier mit Thomas Wiese. Er ist Jugendleiter bei den Waldfreunden e.V. Wie geht es Ihnen, Herr Wiese?

Thomas: Danke, sehr gut. Aber du kannst ruhig du zu mir sagen, so alt bin ich ja noch nicht. Ich bin Thomas.

Lena: Danke, gern, Thomas. Bitte erzähl unseren Zuschauern etwas über eure Aktion.

Thomas: Ja, natürlich. Wir, Waldfreunde, veranstalten heute unseren großen Aktionstag hier im Wald. Viele freiwillige Helfer sind gekommen, um mit uns Müll zu sammeln. Sie sind überall im Wald unterwegs. Da kommt Michael Schmidt.

Lena: Hallo Michael!

Michael: Hallo! Die Säcke sind sehr schwer.

Lena: Du bringst sogar zwei Säcke. Du bist sehr stark!

Michael: Danke!

Thomas: Bist du allein hier? Wo ist denn dein Freund Mehmet?

Michael: Er sammelt noch Müll.

Lena: Ist er beim Spielplatz?

Michael: Nein, da ist er nicht.

Lena: Ist Mehmet vielleicht unten am Fluss?

Michael: Ja, er ist am Fluss.

Thomas: Dann lasst uns doch runtergehen.

Lena: Ist Mehmet allein?

Michael: Nein, er ist nicht allein. Wir sammeln mit mehreren Leuten.

Lena: Seid ihr viele?

Michael: Ja, in unserer Gruppe sind zehn Leute.

Lena: Nehmen viele Leute an der gesamten Aktion teil?

Thomas: Ja, zusammen sind wir mindestens 30. Wir sammeln den ganzen Tag und am Abend treffen wir uns oben im Clubheim. Dort essen wir dann auch gemeinsam.

Michael: Erbsensuppe mit Würstchen ... Da ist Mehmet ja!

Mehmet: Hallo, das war viel Müll hier.

Lena: Hallo Mehmet. Machst du gerne bei den Aktionstagen mit?

Mehmet: Ja. Es ist doch traurig, wenn so viel Müll rumliegt. Das ist schlecht für das Grundwasser, die Tiere und die Pflanzen. Zum Glück haben viele Leute geholfen.

Lena: Ja, da hast du recht. Und deshalb vielen Dank für diese tolle Aktion und viel Erfolg noch.

Thomas: Danke!

Lena: Hallo Max, stell dir vor, bei der Waldfreundeaktion wurden im ganzen Wald 37 Säcke gesammelt. Und merk dir: Saubere Wälder sind gut für alle.

Max: Da hast du recht, Lena.

Lena: Das war alles, Max. Tschüss aus dem Wald.

Nicole möchte ein Haustier haben



1 | Kreuze an.
A



Das Plüschspielzeug auf dem Foto, der Elch, sitzt ...

- a) zwischen Lena und Max.
 b) neben Lena.
 c) neben Max.



1 | Beantworte die Frage.
B

Was machen die Jugendlichen
auf dem Foto?

.....



Nicole möchte ein Haustier haben



2 | Kreuze an.

<p>1. Mit wem ist Lena verabredet?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Mit Nicole.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Mit Nina.</p> <p><input type="checkbox"/> c) Mit Niko.</p>	<p>4. Wie heißt die Leiterin vom Tierheim?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Frau Schulze.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Frau Martens.</p> <p><input type="checkbox"/> c) Frau Martines.</p>
<p>2. Wo wartet Lena auf Nicole?</p> <p><input type="checkbox"/> a) An der Straßenecke neben dem Tierheim.</p> <p><input type="checkbox"/> b) An der Ampel vorm Tierheim.</p> <p><input type="checkbox"/> c) An der Bushaltestelle vorm Tierheim.</p>	<p>5. Was für ein Tier hat der Bruder von Nicole?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Fische.</p> <p><input type="checkbox"/> b) einen Hund.</p> <p><input type="checkbox"/> c) einen Kanarienvogel.</p>
<p>3. Was für ein Haustier möchte Nicole haben?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Ein Kaninchen.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Einen Hund.</p> <p><input type="checkbox"/> c) Eine Katze.</p>	<p>6. Was für ein Tier hat die Mutter von Nicole?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Einen Hund.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Eine Maus.</p> <p><input type="checkbox"/> c) Eine Schildkröte.</p>



3 | Wer sagt das?
(L=Lena, M=Max, N=Nicole, FM=Frau Martens)

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Ich habe uns bei Frau Martens angemeldet. | <input type="checkbox"/> |
| 2. Herzlich willkommen im Tierheim. | <input type="checkbox"/> |
| 3. Heute haben wir eine aufregende Sendung. | <input type="checkbox"/> |
| 4. Ich habe ein wenig Angst vor Tieren. | <input type="checkbox"/> |
| 5. Mit Tieren kenne ich mich aus. | <input type="checkbox"/> |
| 6. Hast du schon Erfahrung mit Tieren? | <input type="checkbox"/> |
| 7. Und meine Eltern haben nichts dagegen. | <input type="checkbox"/> |
| 8. Warum sind denn so viele Tiere hier? | <input type="checkbox"/> |
| 9. Sie erlauben es mir! | <input type="checkbox"/> |
| 10. Und wer kümmert sich dann um sie? | <input type="checkbox"/> |

Nicole möchte ein Haustier haben



4 | Was stimmt nicht? Kreuze an.

Lena

- 1. Wo bist du denn?
- 2. Nicole ist Schülerin und 14 Jahre alt.
- 3. Ich möchte einen Hund haben.
- 4. Hier spricht Lena Jansen von den i-Witness News.

Frau Martens

- 1. Nehmt Platz.
- 2. Und weshalb einen Hund?
- 3. Dann wollen wir sehen, ob wir ein Tier für dich haben.
- 4. Warum die Tiere hier sind, hat verschiedene Gründe.

Nicole

- 1. Ich bin hier.
- 2. Wartest du schon lange?
- 3. Sie ist hier die Leiterin.
- 4. Ich möchte am liebsten ein Kaninchen haben.

Max

- 1. Hast du auch Angst vor Kaninchen?
- 2. Wer ist Nicole?
- 3. Du hast Angst vor allem: Hunde, Schlangen!
- 4. Wo bist du?



5 | Schreib die Pronomen.

seit • um • bei • mit • in • vor • für • an

1. Ich stehe hier der Nähe von einem Tierheim.
2. Ich bin Nicole Schulze verabredet.
3. Ich stehe der Ampel vorm Tierheim.
4. Ich habe uns Frau Martens angemeldet.
5. Dann wollen wir sehen, ob wir ein Tier dich haben.
6. Ja, wir haben einem Jahr ein neues Kleintierhaus.
7. Ich habe Angst Hunden.
8. Und wer kümmert sich dann sie?

Nicole möchte ein Haustier haben



6 | Ergänze.



1. Nicole Schulze ist _____ Jahre alt.
2. Am liebsten möchte sie eine _____ haben.
3. Sie geht mit Lena ins _____.
4. Nicole kennt sich mit _____ gut aus.
5. Ihre Mutter hat einen _____, ihr Vater _____
und ihr Bruder einen _____.
6. Ihre _____ erlauben es ihr, ein Haustier zu haben.



7 | Schreib die richtige Verbform.

kratzen • kümmern • haben • warten • sprechen • sein • geben • zeigen

1. du schon lange?
2. Dann schauen wir mal, welche Katzen es hier
3. Schön, dass ihr da!
4. Ich sie euch gerne.
5. Katzen, die miauen, meistens nicht.
6. Und wer sich dann um sie?
7. Hier Lena Jansen von den i-Witness News.
8. Mein Bruder einen Kanarienvogel.

Nicole möchte ein Haustier haben



8 | Ergänze.



1. Frau Martens ist von einem Tierheim.
2. Seit einem Jahr hat das Tierheim ein neues
3. Im Tierheim gibt es folgende Kleintiere:,
..... und
4. Warum die Tiere im Tierheim sind, hat verschiedene
5. Im Tierheim sind Hunde, Kleintiere und
..... Katzen.



9 | Korrigiere die Sätze.

1. Lena ist mit Niko Schubert verabredet.
2. Lena wartet auf Nicole an der Haltestelle vorm Tierheim.
3. Nicole hat schon ein Haustier.
4. Frau Martens ist Tierpflegerin.
5. Nicole hat keine Erfahrung mit Tieren.
6. Der Vater von Nicole hat eine Schildkröte.
7. Max ist schon im Tierheim und wartet auf Lena und Nicole.
8. Lena hat keine Angst vor Tieren.

Nicole möchte ein Haustier haben



10 | Wie ist die richtige Reihenfolge?
(Nummeriere die Sätze von 1-10)

- Ich bin mit Nicole Schulze verabredet.
- Oh, hallo! Ich bin hier!
- Nehmt Platz.
- Katzen, die miauen, kratzen meistens nicht.
- Heute haben wir eine aufregende Sendung.
- Herzlich willkommen im Tierheim.
- Hier spricht Lena Jansen von den i-Witness News.
- Warum die Tiere hier sind, hat verschiedene Gründe.
- Grüß dich Max.
- Sie erlauben es mir!



11 | Was passt zusammen? Ordne zu. Achtung: Eine Antwort passt zu keiner Frage.

1. Wo ist Lena?
2. Mit wem ist Lena verabredet?
3. Wer ist Nicole?
4. Wartet Lena schon lange?
5. Was für ein Tier möchte Nicole haben?
6. Wer ist Frau Martens?
7. Hat Nicole Erfahrung mit Tieren?

- A. Sie hat kein Tier.
- B. Am liebsten möchte sie eine Katze haben.
- C. Sie steht in der Nähe von einem Tierheim.
- D. Mit Tieren kennt sie sich aus.
- E. Lena ist mit Nicole verabredet.
- F. Nein, sie wartet nicht lange.
- G. Sie ist Leiterin.
- H. Sie ist Schülerin.

1	2	3	4	5	6	7

Nicole möchte ein Haustier haben



12 | Hypothesen. Beantworte die Frage.

Ich? ...



Lena, möchtest du auch ein Tier haben?



Was antwortet Lena?

Ich glaube, Lena ...

.....
.....
.....

Nicole möchte ein Haustier haben

Glossar

abgeben	παραδίνω, δίνω	Am liebsten möchte ich eine Katze haben.	Θα ήθελα πολύ μια γάτα.
die Ampel, -n	το φανάρι	mögen (<i>Modalverb</i>)	μου αρέσει
an der Ampel stehen	είμαι σταματημένος στο φανάρι	Ich mag Katzen.	Μου αρέσουν οι γάτες.
anders	διαφορετικός, άλλος	in der Nähe von +D	κοντά σε
Haben Sie auch noch andere Tiere?	Έχετε και άλλα ζώα;	Platz nehmen	κάθομαι (πίανω μια θέση)
Angst haben vor +D	φοβάμαι (κάτι ή κάποιον)	Bitte, nimm Platz!	Παρακαλώ, κάθισε!
Ich habe Angst vor Hunden.	Φοβάμαι τα σκυλιά.	die Rennmaus, -"e	ο γέριβιλος (είδος ποντικιού)
anmelden bei +D	δηλώνω συμμετοχή για	schauen	κοιτάζω, κοιτάω
aufregend	συναρπαστικός	die Sendung, -en	η εκπομπή
sich auskennen mit +D	γνωρίζω κάτι καλά / ξέρω (από)	die Schlange, -n	το φίδι
Sie kennt sich sehr gut mit Tieren aus.	Ξέρει αυτή από ζώα.	schon lange	πολλή ώρα
außer (Präposition +D)	εκτός (πρόθεση με δοτική)	sterben	πεθαίνω
der Besitzer, -	ο ιδιοκτήτης	Er ist leider schon gestorben.	Δυστυχώς έχει ήδη πεθάνει.
nichts dagegen haben	δεν έχω αντίρρηση	süß	γλυκός
dann (temporal)	μετά (χρονικό)	das Tier, -e	το ζώο
Meine Eltern haben nichts dagegen.	Οι γονείς μου δεν έχουν καμιά αντίρρηση.	das Tierheim, -e	ο χώρος προστασίας ζώων
einverstanden sein mit +D	είμαι σύμφωνος με	überhaupt	γενικά
ein wenig	λίγο	verabredet sein mit +D	έχω ραντεβού με
Erfahrung haben mit +D	έχω εμπειρία σε	verschieden	διαφορετικός
erlauben	επιτρέπω	warten auf +A	περιμένω
Sie erlauben es mir!	Μου το επιτρέπουν!	was für ein-	τι είδους; / τι λογής;
erst einmal	καταρχάς, πρώτα	welcher? welche? welches?/ welche?	ποιος, ποια; ποιο;/ ποιοι; ποιες; ποια;
es gibt	υπάρχει	weshalb?	γιατί;
der Grund, -"e	ο λόγος	zeigen	δείχνω
haben	έχω	zurzeit	αυτό τον καιρό
das Haustier, -e	το κατοικίδιο ζώο		
das Hündchen, -	το σκυλάκι		
das Kaninchen, -	το κουνέλι		
der Kater, -	η γάτος		
die Katze, -n	η γάτα		
kratzen	ξύνω		
sich kümmern um +A	φροντίζω για		
die Leiterin, -nen	η διευθύντρια		
das Meerschweinchen, -	το ινδικό χοιρίδιο		
meistens	τις περισσότερες φορές		
miauen	νιαουρίζω		
möchten (<i>Modalverb</i>)	θέλω		

Nicole möchte ein Haustier haben

Lösungen:

1A

c.

1B

Die Jugendlichen unterhalten sich in einem Café.

2

1. a; 2. b; 3. c; 4. b; 5. c; 6. a.

3

1. N; 2. FM; 3. M; 4. L; 5. N; 6. FM; 7. N; 8. L; 9. N; 10. L.

4

Lena: 3; Nicole: 4; Frau Martens: 2; Max: 1.

5

1. in; 2. mit; 3. an; 4. bei; 5. für; 6. seit; 7. vor; 8. um.

6

1. vierzehn; 2. Katze; 3. Tierheim; 4. Tieren; 5. Hund, Fische, Kanarienvogel; 6. Eltern.

7

1. Wartest; 2. gibt; 3. seid; 4. zeige; 5. kratzen; 6. kümmert; 7. spricht; 8. hat.

8

1. Leiterin; 2. Kleintierhaus; 3. Kaninchen, Meerschweinchen, Rennmäuse; 4. Gründe; 5. 23, 10, 85.

9

- Lena ist mit *Nicole Schulze* verabredet.
- Lena wartet *an der Ampel* vorm Tierheim.
- Nicole hat *kein Haustier*.
- Frau Martens ist *Leiterin*.
- Nicole hat *schon Erfahrung* mit Tieren./*Sie kennt sich mit Tieren aus*.
- Der Vater von Nicole hat *Fische*.
- Max ist *im Studio*.
- Lena hat *Angst* vor Tieren.

10

3; 5; 7; 9; 1; 6; 4; 10; 2; 8.

11

1	2	3	4	5	6	7
C	E	H	F	B	G	D

Transkriptionen

Max: Guten Morgen. Heute haben wir eine aufregende Sendung.

Lena: Grüß dich Max.

Max: Hallo Lena. Wo bist du?

Lena: Ich stehe hier in der Nähe von einem Tierheim. Ich bin mit Nicole Schulze verabredet.

Max: Wer ist Nicole?

Lena: Nicole ist Schülerin und 14 Jahre alt. Sie möchte ein Haustier haben. 0155 99324567 Hallo Nicole? Hier spricht Lena Jansen von den i-Witness News.

Nicole: Hallo!

Lena: Ich stehe hier an der Ampel vorm Tierheim. Wo bist du denn?

Nicole: Oh, hallo! Ich bin hier! Hallo Lena! Wartest du schon lange?

Lena: Nein. Was für ein Haustier möchtest du haben?

Nicole: Am liebsten möchte ich eine Katze haben.

Lena: Dann schauen wir mal, welche Katzen es hier gibt.

Nicole: Ich habe uns bei Frau Martens angemeldet. Sie ist hier die Leiterin.

Frau Martens: Hallo. Guten Tag.

Nicole und Lena: Hallo.

Frau Martens: Seid ihr Nicole und Lena?

Nicole und Lena: Ja!

Frau Martens: Herzlich willkommen im Tierheim!

Nicole und Lena: Hallo.

Frau Martens: Nehmt Platz. Schön, dass ihr da seid! Was für ein Haustier möchtest du denn haben, Nicole?

Nicole: Ich möchte gerne eine Katze haben.

Frau Martens: Warum möchtest du denn überhaupt eine Katze haben? Hast du denn schon Erfahrung mit Tieren? Und weshalb eine Katze?

Nicole: Ja. Mit Tieren kenne ich mich aus: Mein Bruder hat einen Kanarienvogel, mein Vater Fische ... und meine Mutter einen Hund. Nur ich hab kein Haustier und Katzen mag ich am liebsten. Und meine Eltern haben nichts dagegen! Sie erlauben es mir!

Frau Martens: Na gut. Dann wollen wir sehen, ob wir ein Tier für dich haben.

Lena: Haben Sie außer Hunden und Katzen auch noch andere Tiere?

Frau Martens: Ja, wir haben seit einem Jahr ein neues Kleintierhaus mit vielen verschiedenen Tieren. Ich zeige sie euch gerne. Wir haben Kaninchen, Meerschweinchen und Rennmäuse. Lena! Möchtest du auch ein Haustier haben?

Lena: Ich? Nein! Ich, äh, ich habe ein wenig Angst vor Tieren. Wohin gehen wir denn jetzt?

Frau Martens: In unser Katzenhaus.

Nicole: Keine Angst Lena. Katzen, die miauen, kratzen meistens nicht!

Lena: Kastro!

Nicole: Amadeus.

Frau Martens: So Nicole. Ich zeige dir jetzt Amadeus. Amadeus ist ein kleiner Kater. Er wurde bei uns abgegeben, weil sein Herrchen gestorben ist.

Nicole: Armer Amadeus! Bist du süß! Amadeus, bist du süß!

Lena: Warum sind denn so viele Tiere hier? Sind die Besitzer alle gestorben?

Frau Martens: Nein, natürlich nicht! Warum die Tiere hier sind, hat verschiedene Gründe.

Lena: Und wer kümmert sich dann um sie?

Frau Martens: Erst einmal wir. Wir haben zurzeit 23 Hunde, 10 Kleintiere und 85 Katzen.

Nicole: Wenn meine Eltern mit Amadeus auch einverstanden sind, haben Sie bald nur noch 84 Katzen.

Frau Martens: Ja, sehr gerne! Ich denke, Amadeus wird es bei dir gut haben.

Lena, wir hätten auch noch ein Hündchen für dich!

Lena: Oh nein! Ich habe Angst vor Hunden!

Max: Du hast Angst vor allem: Hunde, Schlangen! Hast du auch Angst vor Katzen?

Lena: Katzen mag ich, besonders Amadeus!

Lena und Nicole: Tschüss!

Die Schüler sammeln Geld für das Rote Kreuz



1 | Kreuze an.
A



Die Mädchen auf dem Foto sind ...

- a) lustig.
 b) traurig.
 c) müde.



1 | Beantworte die Frage.
B

Wo sind das Mädchen und der Junge?

.....



Die Schüler sammeln Geld für das Rote Kreuz



2 | Kreuze an.

1. Wer sammelt das Geld?

- a) Die Studenten.
 b) Die Schüler.
 c) Alle Einwohner.

2. Wie lange sammeln Eva und Jutta das Geld?

- a) Die ganze Woche.
 b) Den ganzen Tag.
 c) Den ganzen Monat.

3. Bis wie viel Uhr sammeln die Schülerinnen das Geld?

- a) Bis Viertel nach vier.
 b) Bis Viertel nach fünf.
 c) Bis Viertel vor fünf.

4. Wie viel Geld haben die Mädchen schon gesammelt?

- a) 60 Euro.
 b) 70 Euro.
 c) 40 Euro.

5. Wofür sammeln die Schülerinnen das Geld?

- a) Für Greenpeace.
 b) Für Tierheime.
 c) Für das Rote Kreuz.

6. Wie viele Arbeitslose gibt es in Deutschland?

- a) 4 Millionen.
 b) Mehr als 4 Millionen.
 c) Weniger als 4 Millionen.



3 | Wer sagt das?

(L = Lena, M = Max, E = Eva, J = Jutta)

1. Was gibt es an diesem sonnigen Dienstag Neues?
2. Wir fragen jeden in der ganzen Wohngegend.
3. Heute ist doch schon Mittwoch!
4. Sprechen wir mit unserer Reporterin Lena Jansen.
5. In unserem Viertel sind auch viele Menschen arbeitslos.
6. Es gibt viele Katastrophen und es kostet viel Geld.
7. Das ist die dritte Stunde und wir haben fast 60 Euro.
8. Vielleicht haben die nicht genug Geld zum Spenden.
9. Das Rote Kreuz hilft Menschen auf der ganzen Welt.
10. Lena, jetzt bist du aber durcheinander.

Die Schüler sammeln Geld für das Rote Kreuz



4 | Schreib die richtige Verbform.

kosten • geben • haben • interviewen • sein • stimmen • regnen • tun

1. Du recht.
2. Es!
3. Unsere Geschichte heute sehr interessant.
4. Was es Neues?
5. Oh, mir leid!
6. Ich heute zwei Schülerinnen hier in der Straße.
7. Es viel Geld, den Menschen in den armen Ländern zu helfen.
8. Ja, das leider.



5 | Was stimmt nicht? Kreuze an.



Lena

- 1. Unsere Geschichte heute ist sehr interessant.
- 2. Heute ist doch schon Freitag!
- 3. Und sonnig ist es auch nicht.
- 4. Ja, das stimmt leider.



Max

- 1. Du hast recht!
- 2. Warum machen die Schüler das?
- 3. Das können wir nächste Woche machen.
- 4. Hallo Lena. Wie geht's dir?



Eva

- 1. Die Leute geben uns ein oder zwei Euro.
- 2. Wir sind die ganze Woche unterwegs.
- 3. Das ist die dritte Stunde.
- 4. Wir sind nur zwei Tage unterwegs.



Jutta

- 1. Die Leute sind oft nicht nett.
- 2. Manche gehen einfach weg und reden nicht mit uns.
- 3. Ja, wir haben noch fast zwei Stunden.
- 4. Vielleicht haben die nicht genug Geld zum Spenden.

Die Schüler sammeln Geld für das Rote Kreuz



6 Beantworte die Fragen.

1. Wie ist das Wetter am Mittwoch?

.....

2. Wo ist die Yorckstraße?

.....

3. Sammeln Eva und Jutta das Geld auch am Wochenende?

.....

4. Spenden alle Leute das Geld?

.....

5. Warum spenden manche Leute kein Geld?

.....



7 Wie ist die richtige Reihenfolge?

- Unsere Geschichte heute ist sehr interessant.
- Dienstag? Heute ist doch schon Mittwoch!
- Das ist die dritte Stunde und wir haben ... fast 60 Euro.
- Am Wochenende sammeln die Kinder nicht mehr.
- Also, was gibt es Neues?
- Ich interviewe heute zwei Schülerinnen hier in der Straße.
- Du bist müde nach diesem langen Tag, was?
- Hallo Lena. Wie geht's dir?
- Wir sammeln heute noch bis Viertel vor fünf am Nachmittag.
- Es regnet!



8 Schreib die Pronomen.

nach • auf • in • von • an • für • bis • mit

1. Sprechen wir jetzt anderen Schülern?
2. Was gibt es diesem sonnigen Dienstag Neues?
3. Das Rote Kreuz hilft Menschen der ganzen Welt.
4. Wir sind die ganze Woche unterwegs, Montag bis Freitag.
5. Jedes Jahr sammeln hier im Stadtteil Schüler von verschiedenen Schulen
.....
das Rote Kreuz.
6. Wir fragen jeden der ganzen Wohngegend.
7. Wir sammeln heute noch Viertel vor fünf am Nachmittag.
8. Du bist müde diesem langen Tag.

Die Schüler sammeln Geld für das Rote Kreuz



9 | Was passt zusammen? Ordne zu.

1. Was gibt es ...
2. Ich bin in der Yorckstraße, ...
3. Das Rote Kreuz hilft ...
4. Deshalb helfen die Kids ...
5. In Deutschland gibt es ...
6. Wie viel Geld ...
7. Lena, jetzt bist du ...

- A. in der Nähe vom Postamt.
- B. und sammeln hier, an ihrem Wohnort, Geld für das Rote Kreuz.
- C. mehr als 4 Millionen Arbeitslose.
- D. spenden die Menschen normalerweise?
- E. aber durcheinander.
- F. an diesem sonnigen Dienstag Neues?
- G. Menschen auf der ganzen Welt.

1	2	3	4	5	6	7



10 | Was passt hier? Kreuze an.

1. Sprechen wir mit ... Reporterin Lena Jansen.

- a) unserer
- b) unserem
- c) unsere

4. Das Rote Kreuz hilft Menschen auf ... ganzen Welt.

- a) die
- b) das
- c) der

2. Was gibt es an ... sonnigen Dienstag Neues?

- a) dieser
- b) diesem
- c) diesen

5. Deshalb helfen die Kids und sammeln hier, an ... Wohnort, Geld für das Rote Kreuz.

- a) ihrer
- b) ihrem
- c) ihre

3. Ich interviewe heute zwei Schülerinnen hier in ... Straße.

- a) der
- b) des
- c) dem

6. Hallo Max, sprechen wir jetzt mit ... Schülern?

- a) anderer
- b) anderem
- c) anderen

Die Schüler sammeln Geld für das Rote Kreuz

Glossar

arbeitslos	άνεργος
der Arbeitslose, -n	ο άνεργος
arm	φτωχός
es gibt	υπάρχει
Was gibt es Neues?	Τι νέα;
der Dienstag	η Τρίτη
der Donnerstag	η Πέμπτη
durcheinander sein	είμαι μπερδεμένος
einfach	απλά
fast	σχεδόν
der Freitag	το Σάββατο
das Geld	το χρήμα
genug	αρκετά
die Geschichte, -n	η ιστορία
helfen	βοηθάω
Das Rote Kreuz hilft Menschen auf der ganzen Welt.	Ο Ερυθρός Σταυρός βοηθάει ανθρώπους σε όλο τον κόσμο.
interviewen	παίρνω συνέντευξη
jedes Jahr	κάθε χρόνο
die Katastrophe, -n	η καταστροφή
die Kids	τα παιδιά
kosten	στοιχίζω, κοστίζω
das Land, -"er	η χώρα
die armen Länder	οι φτωχές χώρες
leid tun	λυπάμαι
Es tut mir leid.	Λυπάμαι.
leider	δυστυχώς
die Leute	οι άνθρωποι, ο κόσμος
manchmal	μερικές φορές
mehr als	περισσότερο από
der Mensch, -en	ο άνθρωπος
die Million, -en	το εκατομμύριο
der Mittwoch	η Τετάρτη
der Montag	η Δευτέρα
müde	κουρασμένος
der Nachmittag, -e	το απόγευμα
am Nachmittag	το απόγευμα (πότε;)
in der Nähe von +D	κοντά σε

nett	ευγενικός
normalerweise	κανονικά
das Postamt, -"er	το ταχυδρομείο
recht haben	έχω δικιο
reden	μιλάω
die Reporterin, -nen	η δημοσιογράφος
das Rote Kreuz	ο Ερυθρός Σταυρός
es regnet	βρέχει
sammeln	συλλέγω, μαζεύω
der Samstag	το Σάββατο
schon	ήδη
sonnig	ηλιόλουστος
der Sonntag	η Κυριακή
spenden	κάνω δωρεά
die Spende, -n	η δωρεά
sprechen mit +D	μιλάω με
der Stadtteil, -e	η συνοικία
stimmt	σωστά
die Straße, -n	η οδός, ο δρόμος
hier in der Straße	εδώ σε αυτό το δρόμο
trotzdem	παρόλα αυτά
unterwegs	καθ' οδόν
verschieden	διαφορετικός
das Viertel	η συνοικία
Viertel vor Fünf	πέντε παρά τέταρτο
weggehen	φεύγω, αποχωρώ
Manche Leute gehen einfach weg.	Μερικοί απλά αποχωρούν.
die Welt	ο κόσμος
auf der ganzen Welt	σε όλο τον κόσμο
wie	πώς;
Wie spät ist es?	Τι ώρα είναι;
Wie viel?	πόσο;
Wie viel Geld hast du schon?	Πόσα λεφτά έχεις ήδη;
die Woche, -n	η εβδομάδα
das Wochenende, -n	το σαββατοκύριακο
die Wohngegend, -en	η περιοχή, η συνοικία
der Wohnort, -e	ο τόπος κατοικίας

Die Schüler sammeln Geld für das Rote Kreuz

Lösungen:

1A

a.

1B

Das Mädchen und der Junge sind im Internetcafé./Computerraum.

2

1. b; 2. a; 3. c; 4. a; 5. c; 6. b.

3

1. M; 2. E; 3. L; 4. M; 5. J; 6. L; 7. E; 8. J; 9. L; 10. M.

4

1. hast; 2. regnet; 3. ist; 4. gibt; 5. tut; 6. interviewe; 7. kostet; 8. stimmt.

5

Lena: 2; Max: 3; Eva: 4; Jutta: 1.

6

1. Am Mittwoch regnet es.
2. Die Yorckstrasse / sie ist in der Nähe vom Postamt.
3. Nein, sie sammeln das Geld nur von Montag bis Freitag.
4. Nein, nicht alle Leute spenden das Geld. Manche gehen einfach weg und geben kein Geld.
5. Manche Leute sind arbeitslos und haben kein Geld zum Spenden.

7

5; 2; 7; 9; 4; 6; 10; 1; 8; 3.

8

1. mit; 2. an; 3. auf; 4. von; 5. für; 6. in; 7. bis; 8. nach.

9

1	2	3	4	5	6	7
F	A	G	B	C	D	E

10

1. a; 2. b; 3. a; 4. c; 5. b; 6. c.

Transkriptionen

Max: Hi Leute. Ich bin Max Fischer live mit den i-Witness News aus Studio 4. Es ist halb drei am Nachmittag. Sprechen wir mit unserer Reporterin Lena Jansen. Hallo Lena. Wie geht's dir? Was gibt es an diesem sonnigen Dienstag Neues?

Lena: Dienstag? Heute ist doch schon Mittwoch! Und sonnig ist es auch nicht. Es regnet!

Max: Du hast recht! Also, was gibt es Neues?

Lena: Ich bin in der Yorckstraße, ... in der Nähe vom Postamt. Unsere Geschichte heute ist sehr interessant. Jedes Jahr sammeln hier im Stadtteil Schüler von verschiedenen Schulen für das Rote Kreuz. Ich interviewe heute zwei Schülerinnen hier in der Straße.

Max: Warum machen die Schüler das?

Lena: Das Rote Kreuz hilft Menschen auf der ganzen Welt. Es gibt viele Katastrophen und es kostet viel Geld, den Menschen in den armen Ländern zu helfen. Deshalb helfen die Kids und sammeln hier, an ihrem Wohnort, Geld für das Rote Kreuz. Hi Eva und Jutta!

Eva und Jutta: Hi!

Lena: Wie viel Geld spenden die Menschen normalerweise?

Eva: Die Leute geben uns ein oder zwei Euro, fünf Euro, manchmal sogar 10 oder 20 Euro. Wir fragen jeden in der ganzen Wohngegend. Wir sind die ganze Woche unterwegs, von Montag bis Freitag.

Jutta: Viele Leute sind sehr nett. Aber manche Leute gehen einfach weg und reden nicht mit uns. Vielleicht haben die nicht genug Geld zum Spenden. In unserem Viertel sind auch viele Menschen arbeitslos.

Lena: Ja, das stimmt leider. In Deutschland gibt es mehr als 4 Millionen Arbeitslose. Aber trotzdem spenden viele Menschen gerne. Wie viel Geld hast du schon, Eva?

Eva: Das ist die dritte Stunde und wir haben ... fast 60 Euro. Wir sammeln heute noch bis Viertel vor fünf am Nachmittag.

Lena: Wie spät ist es jetzt? Ah, es ist schon drei Uhr.

Jutta: Ja, wir haben noch fast zwei Stunden!

Lena: Ihr seid tolle Kids. Vielen Dank und viel Glück! Hallo Max, sprechen wir jetzt mit anderen Schülern?

Max: Das können wir morgen machen!

Lena: Aber morgen ist ja Samstag! Am Wochenende sammeln die Kinder nicht mehr.

Max: Lena, jetzt bist du aber durcheinander. Du bist müde nach diesem langen Tag, was? Morgen ist Donnerstag!

Lena: Oh, tut mir leid! Dann bis morgen!

Was machst du in deiner Freizeit?



1 | Beantworte die Frage.
A

Was machen die jungen Leute
auf dem Foto?

.....
.....
.....



1 | Kreuze an.
B



Die jungen Leute sind ...

a) im Stadtzentrum.
 b) im Kino.
 c) im Gebirge.

Was machst du in deiner Freizeit?



2 | Kreuze an.

1. Was ist das Thema der Sendung?

- a) Schule.
- b) Hobbys.
- c) Freunde.

2. Was macht Lena in ihrer Freizeit?

- a) Sie spielt Tennis.
- b) Sie spielt Klavier.
- c) Sie spielt Computerspiele.

3. Wohin möchte Max fahren?

- a) Ins Schwimmbad.
- b) Nach Frankfurt.
- c) In die Schule.

4. Womit fährt Max ins Schwimmbad?

- a) Mit dem Bus.
- b) Mit dem Taxi.
- c) Mit dem Fahrrad.

5. Was für ein Problem hat Max?

- a) Er muss seiner Oma helfen.
- b) Er muss auf seine Schwester aufpassen.
- c) Er muss sein Rad reparieren.

6. Warum will Jule nicht mehr fahren?

- a) Sie hat Hunger.
- b) Ihr Rad ist kaputt.
- c) Sie hat Durst.



3 | Wer sagt das?

(L = Lena, M = Max, F = Florian, K = Kai, T = Thomas)

- 1. Sind wir schon auf Sendung?
- 2. Ich habe aber ein kleines Problem.
- 3. Ich muss heute Nachmittag auf sie aufpassen.
- 4. Er ist mit seinem Rad unterwegs.
- 5. Wir fahren los!
- 6. Das reicht!
- 7. So ein Quatsch!
- 8. Ach, heute geht alles schief!
- 9. Oh, das stimmt. Entschuldige bitte.
- 10. Ich kann nicht mehr Fahrrad fahren!
- 11. Tschüss, bis zum nächsten Mal!
- 12. Mit meiner kleinen Schwester geht das nicht!

Was machst du in deiner Freizeit?



4 Was stimmt nicht? Kreuze an.

Lena

- 1. Damit ihr wisst: Ich spiele gerne Computerspiele.
- 2. Na prima, dann los!
- 3. Unser Thema heute heißt: Hobbys.
- 4. Du hast doch aber kein Problem.

Max

- 1. Du, Lena, ich komme heute nicht mehr ins Schwimmbad.
- 2. Ich muss an einem anderen Tag fahren.
- 3. Ich habe nie Zeit.
- 4. Sagst du bitte auch auf Wiedersehen.

Jule

- 1. Doch Max, ich habe Hunger.
- 2. Ich bin auch sehr durstig.
- 3. Max, ich will nicht schwimmen.
- 4. Wie mein großer Bruder.



5 Schreib die Sätze zu Ende.

1. Die Schwester von Max heißt _____.
2. Sie ist noch _____.
3. Sie mag _____ und _____.
4. Sie geht jeden _____ mit der Mutter ins Schwimmbad.



6 Ergänze die Sätze.

los • hörst • mehr • geht • Sendung • reicht • anderen • Zeit

1. Ich kann nicht _____ Fahrrad fahren.
2. Na Jule, was ist _____?
3. Mit meiner kleinen Schwester _____ das nicht.
4. Ich schwimme zweimal in der Woche. Das _____!
5. Ich muss an einem _____ Tag fahren.
6. Dann habe ich den ganzen Tag _____.
7. Du bist auf _____.
8. Ach Lena, du _____ ja gar nicht zu!

Was machst du in deiner Freizeit?



7 | Ergänze die Sätze.

sind • fahre • machst • bist • gehst • ist • habe • bin

1. Du _____ auf Sendung.
2. Hier _____ ich wieder, Lena Jansen von i-Witness.
3. Er _____ mit seinem Fahrrad unterwegs.
4. Ich _____ aber ein kleines Problem.
5. Was _____ du in deiner Freizeit?
6. Ich _____ auch sehr gerne Rad.
7. _____ du oft mit Max ins Schwimmbad?
8. _____ wir schon auf Sendung?



8 | Schreib die richtige Verbform.

machen • sein • fahren • gehen • haben • spielen • warten

1. Ich _____ jeden Dienstag mit Mama schwimmen.
2. Max _____ schon auf euch.
3. Aber Jule, wir _____ einen Film.
4. _____ ihr nicht im Schwimmbad?
5. _____ du auch ein Hobby?
6. Ich _____ gerne Computerspiele.
7. Wir _____ los!



9 | Beantworte die Fragen.

1. Wann fährt Max ins Schwimmbad?

2. Was macht Lena im Studio?

3. Warum hört Lena nicht zu?

4. Warum will Jule nicht ins Schwimmbad fahren?

5. Warum muss Max auf seine kleine Schwester aufpassen?

Was machst du in deiner Freizeit?



10 | Was sagt Max? Kreuze an.

Mein Name ist ...

a) Schubert.
b) Fischer.
c) Bauer.

1

Ich habe ...

a) zwei Brüder.
b) keine Geschwister.
c) eine Schwester.

2

Meine Schwester ist ...

a) noch klein.
b) so alt wie ich.
c) älter als ich.

3

Meine Kollegin ...

a) spielt gerne Schach.
b) mag Computerspiele.
c) hat kein Hobby.

6

Ich ...

a) spiele Computerspiele.
b) spiele Schach gern.
c) schwimme gern.

4

Meine Kollegin heißt ...

a) Lena Jansen.
b) Laura Schubert.
c) Luise Johansen.

5



11 | Was passt zusammen? Ordne zu.

1. Max will heute ins ...
2. Aber er muss auf seine ...
3. Seine Schwester, Jule, kommt mit ...
4. Max und Jule sind mit den ...
5. Jule will aber heute ...
6. Max muss an einem ...

- A. nicht schwimmen.
- B. ins Schwimmbad.
- C. kleine Schwester aufpassen.
- D. anderen Tag fahren.
- E. Fahrrädern unterwegs.
- F. Schwimmbad fahren.

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was machst du in deiner Freizeit?



12 | Hypothesen. Beantworte die Frage.

Ja, aber da ist noch
das kleine Problem ...



Was für ein Problem hat Max?

.....
.....
.....

13 | Ergänze die E-Mail von Lisa.

Jetzt senden Später senden

Hallo Renate,
 heute schreibe ich dir etwas 1) _____ meine neuen Freunde Max und Lena.
 Max und Lena 2) _____ im Jugendfernsehen „i-Witness Studio“. Sie 3) _____ kurze
 Filmreportagen. Ihre Reportagen sind interessant. Die 4) _____ macht ihnen Spaß.
 Max und Lena haben auch interessante Hobbys. Max 5) _____ und fährt 6) _____ gern.
 Lena dagegen spielt gerne 7) _____. Max hat eine kleine 8) _____. Sie heißt
 9) _____. Manchmal muss er auf seine kleine Schwester 10) _____, denn die Mutter von
 Max arbeitet jeden Mittwoch. Meine neuen Freunde sind super.
 Bald 11) _____ ich dir die nächste E-Mail.
 Viele Grüße
 Deine Lisa

Was machst du in deiner Freizeit?

Glossar

aufpassen auf +A	προσέχω
bis zum nächsten Mal	τα λέμε την επόμενη φορά
der Bruder, - "	ο αδελφός
das Computerspiel, -e	το παιχνίδι στον υπολογιστή
damit (finale Konjunktion mit NS)	για να (τελικός σύνδεσμος με δευτερεύουσα πρόταση)
dürfen (Modalverb)	μου επιτρέπεται
Darf ich ...?	Μπορώ ...;
fahren	πηγαίνω (οδικώς)
das Fahrrad, -er	το ποδήλατο
mit dem Fahrrad fahren	πάω με το ποδήλατο
die Freizeit	ο ελεύθερος χρόνος
das geht nicht	αυτό δε γίνεται
der Hunger	η πείνα
Hunger haben	πεινάω
das Hobby, -s	το χόμπι
klein	μικρός
losfahren	ξεκινώ (οδικώς)
mitkommen	έρχομαι μαζί
mögen (Modalverb)	μου αρέσει
Ich mag schwimmen.	Μου αρέσει να κολυμπώ.
die Mutter, - "	η μητέρα
müssen (Modalverb)	πρέπει
Meine Mutter muss arbeiten.	Η μητέρα μου πρέπει να δουλέψει.
das Problem, -e	το πρόβλημα
So ein Quatsch!	Βλακείες!
Rad fahren	κάνω ποδήλατο
Ich fahre gerne Rad.	Μου αρέσει να κάνω ποδήλατο.
reichen	φτάνω
Das reicht!	Φτάνει!
schief gehen	πάω στραβά
Heute geht alles schief.	Σήμερα πάνε όλα στραβά.
die Schwester, -n	η αδελφή
das Schwimmbad, -er	το κολυμβητήριο
auf Sendung sein	είμαι στον αέρα
Du bist auf Sendung.	Είσαι στον αέρα.
der Sonntag	η Κυριακή
am nächsten Sonntag	την επόμενη Κυριακή

spielen	παίζω
der Tag, -e	η μέρα
an einem anderen Tag	κάποια άλλη μέρα
übrigens	επί τη ευκαιρία
vorstellen	συστήνω
warten auf +A	περιμένω
Was ist los?	Τι συμβαίνει;
wissen	ξέρω
wollen (Modalverb)	θέλω
Ich will nicht schwimmen.	Δε θέλω να κολυμπήσω.
zuhören +D	παρακολουθώ
Du hörst ja gar nicht zu.	Δε με παρακολουθείς καθόλου.
der Zuschauer, -	ο θεατής

Was machst du in deiner Freizeit?

Lösungen:

1A

Die jungen Leute / sie spielen Billard.

1B

a.

2

1. b; 2. c; 3. a; 4. c; 5. b; 6. a.

3

1. L; 2. M; 3. M; 4. L; 5. M; 6. J; 7. M; 8. M; 9. L; 10. J; 11. L; 12. M.

4

Lena: 4; Max: 3; Jule: 2.

5

1. Jule; 2. klein; 3. schwimmen und Rad fahren; 4. Dienstag.

6

1. mehr; 2. los; 3. geht; 4. reicht; 5. anderen; 6. Zeit; 7. Sendung; 8. hörst.

7

1. bist; 2. bin; 3. ist; 4. habe; 5. machst; 6. fahre; 7. gehst; 8. Sind.

8

1. gehe; 2. wartet; 3. machen; 4. Seid; 5. Hast; 6. spiele; 7. fahren.

9

1. Max fährt am nächsten Sonntag ins Schwimmbad. 2. Lena spielt im Studio ein Computerspiel. 3. Ihr/das Computerspiel ist interessant. 4. Jule will nicht schwimmen./Jule will nicht ins Schwimmbad fahren, denn sie will nicht schwimmen. 5. Seine Mutter muss jeden Mittwoch arbeiten./Max muss auf seine kleine Schwester aufpassen, denn seine Mutter muss jeden Mittwoch arbeiten.

10

1. b; 2. c; 3. a; 4. c; 5. a; 6. b.

11

1	2	3	4	5	6
F	C	B	E	A	D

13

1. über; 2. arbeiten; 3. machen; 4. Arbeit; 5. schwimmt; 6. Rad/Fahrrad; 7. Computerspiele; 8. Schwester; 9. Jule; 10. aufpassen; 11. schreibe/schicke.

Transkriptionen

Lena: Oh, hallo! Sind wir schon auf Sendung?

Max: Du bist auf Sendung!

Lena: Hallo liebe Zuschauer, hier bin ich wieder, Lena Jansen von i-Witness. Unser Thema heute heißt: Hobbys. Damit ihr es wisst: Ich spiele gerne Computerspiele! Übrigens, Max wartet schon auf euch. Er ist mit seinem Fahrrad unterwegs und will ins Schwimmbad fahren.

Max: Hallo liebe Zuschauer, hallo Lena!

Lena: Hallo Max, ist alles okay?

Max: Hm, ja schon! Ich habe aber ein kleines Problem!

Lena: Ach ja? Aber du willst uns doch heute dein Hobby vorstellen. Was machst du in deiner Freizeit?

Max: Ja, das stimmt. Ich gehe gerne schwimmen und will heute ins Schwimmbad fahren. Mit dem Fahrrad, denn ich fahre auch sehr gerne Rad!

Lena: Na prima, dann los!

Max: Ja aber, da ist noch das kleine Problem!

Lena: Was denn für ein Problem?

Max: Meine kleine Schwester! Ich muss heute Nachmittag auf sie aufpassen. Meine Mutter muss doch jeden Mittwoch arbeiten!

Jule: Hallo!

Lena: Oh, hallo!

Jule: Ich bin Jule! Jule Fischer! Und das ist mein Bruder Max!

Lena: Hallo Jule! Wie schön! Hast du auch ein Hobby?

Jule: Ja, ich mag schwimmen und Rad fahren. Wie mein großer Bruder!

Lena: Oh, dann hast du ja zwei tolle Hobbys! Gehst du oft mit Max ins Schwimmbad?

Jule: Nein, nur manchmal. Aber heute komme ich mit!

Max: Los Jule, komm schon! Wir fahren los!

Jule: Max!

Max: Na Jule, was ist los?

Jule: Ich kann nicht mehr Fahrrad fahren!

Max: Aber so kommen wir nie ins Schwimmbad!

Jule: Max, ich will nicht schwimmen!

Max: Aber Jule, wir machen einen Film! Du musst jetzt mit ins Schwimmbad kommen!

Jule: Ich gehe jeden Dienstag mit Mama schwimmen! Das reicht! Max?

Max: Ja?

Jule: Mein Hobby ist essen!

Max: So ein Quatsch!

Jule: Doch Max, ich habe Hunger!

Max: Ach, Jule! Du, Lena, ich komme heute nicht mehr ins Schwimmbad. Mit meiner kleinen Schwester geht das nicht. Ich muss an einem anderen Tag fahren. Vielleicht am nächsten Sonntag! Sofort am Vormittag, dann habe ich den ganzen Tag Zeit! Hey, Lena!

Lena: Oh ... ah Max, da bist du ja wieder!

Max: Du bist auf Sendung!

Lena: Oh je, klar! Aber, wo seid ihr denn? Seid ihr nicht im Schwimmbad?

Max: Ach Lena, du hörst ja gar nicht zu!

Lena: Oh, das stimmt. Entschuldige bitte! Aber ... mein Computerspiel ist so interessant!

Max: Ach, heute geht alles schief! Ich sage tschüss und spiele ein wenig mit Jule! Sagst du bitte auch auf Wiedersehen!

Jule: Auf Wiedersehen!

Lena: Auch ich sage: Tschüss, bis zum nächsten Mal! Darf ich jetzt weiterspielen?

Wir gehen auf den Rummel!



1 | Kreuze an.
A



Auf dem Foto sehe ich einen ...

- a) Stadtpark.
- b) Tierpark.
- c) Vergnügungspark.



1 | Beantworte die Frage.
B

Was macht der Junge auf dem Foto?

.....

.....

.....



Wir gehen auf den Rummel!



2 | Kreuze an.

<p>1. Wohin gehen Lena und Max?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Ins Kino.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Auf den Rummel.</p> <p><input type="checkbox"/> c) In die Disko.</p>	<p>4. Was hat Lena gewonnen?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Einen Bären.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Eine Katze.</p> <p><input type="checkbox"/> c) Nichts.</p>
<p>2. Wo gibt es in Deutschland Jahrmärkte?</p> <p><input type="checkbox"/> a) In jedem Dorf.</p> <p><input type="checkbox"/> b) In jeder Stadt.</p> <p><input type="checkbox"/> c) In jeder größeren Stadt.</p>	<p>5. Was essen Lena und Max?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Schokolade.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Zuckerwatte.</p> <p><input type="checkbox"/> c) Eis.</p>
<p>3. Was möchte Lena gewinnen?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Den braunen Bären.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Die weiße Katze.</p> <p><input type="checkbox"/> c) Das graue Äffchen.</p>	<p>6. Wo ist der Breakdancer?</p> <p><input type="checkbox"/> a) Da hinten links.</p> <p><input type="checkbox"/> b) Da vorne rechts.</p> <p><input type="checkbox"/> c) Da hinten rechts.</p>



3 | Was stimmt nicht?

Lena

1. Ach ich freu mich so!

2. Da vorne kann man Lose kaufen!

3. Ich warte hier gerne fünf Minuten auf dich.

4. Ok, ich kaufe mir ein Los später.

Max

1. Hier gibt es viele Karussells.

2. Aber später ist es doch besser!

3. Toll, du hast gewonnen!

4. Und was machen wir jetzt?



4 | Schreib die richtige Verbform.

1. Da vorne man Lose kaufen. (können)
2. du das nicht später machen? (wollen)
3. Dann du den ganzen Tag mit ihm über den Rummel laufen. (müssen)
4. Ich keine Geisterbahn. (mögen)
5. Ich mir jetzt sofort ein Los kaufen! (müssen)
6. Aber du ja alleine fahren. (können)

Wir gehen auf den Rummel!



5 | Wie ist die richtige Reihenfolge? Nummeriere die Sätze von 1-10

- Los Max, komm.
- Stell dir vor, du gewinnst den großen Bären dort!
- Das ist Pech!
- Lena, erzähl doch unseren Zuschauern: Was machen wir heute?
- Oh Max, ist das aufregend!
- Aber später ist es doch besser!
- Schau mal.
- Da bekomme ich immer Angst!
- Und deshalb möchte heute auch keiner von uns beiden im Studio bleiben.
- Okay. Versprochen!



6 | Ergänze die Sätze.

doch • man • schade • bitte • los • nichts • nett • mehr

1. Da vorne kann Lose kaufen!
2. Das macht!
3. Aber später ist es besser!
4. Ich kann nicht warten!
5. Ach, wie, leider verloren!
6. Ein Los,!
7. Das ist!
8. Lena, gleich geht es!



7 | Richtig oder falsch? Kreuze an.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Lena Und Max gehen heute auf den Sportplatz. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. In Deutschland gibt es nur in kleinen Städten solche Jahrmärkte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Lena mag keine Geisterbahn. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Lena hat einen großen Bären gewonnen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Der Breakdancer ist sehr schnell. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Lena und Max fahren auch mit dem Riesenrad. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Lena kauft Eis für Max. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Lena kauft zwei Lose, eins für sich und eins für Max. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wir gehen auf den Rummel!



8 | Korrigiere die falschen Sätze aus der Übung 7.

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.



9 | Schreib Imperativformen.

1. Lena, mal den Zuschauern! (erzählen)
2. Los Max,! (kommen)
3. mal, Max! (schauen)
4. dir, Lena! (vorstellen)
5. Los, schon Max! (gehen)



10 | Ergänze den Dialog. Ordne die Fragen zu.

-(1)
- Wir gehen auf den Rummel.
-(2)
- Meistens in jeder größeren Stadt.
-(3)
- Es gibt viele Karussells, Spielbuden und Fahrgeschäfte.
-(4)
- Natürlich, hier gibt es viele Imbissstände.
-(5)
- Lose, Zuckerwatte, Eis.
-(6)
- Viel, auch Plüschspielzeuge.
-(7)
- Sie bekommen Angst.

- Kann man hier auch etwas essen?
- Wohin geht ihr heute?
- Warum mögen manche Leute keine Geisterbahn?
- Wo gibt es in Deutschland Jahrmärkte?
- Was kann man auf Jahrmärkten kaufen?
- Was gibt es auf solchen Jahrmärkten?
- Was kann man auf einer Lotterie gewinnen?

Wir gehen auf den Rummel!



11 | Hypothesen. Beantworte die Frage.



Was hat Lena gewonnen?

Ich glaube, Lena ...

.....

12 | Ergänze den Brief von Lisa.

Liebe Zosia,
 ich will dir etwas über Rummel erzählen. Sie sind sehr populär bei uns.
 Ich war neulich mit Max dort. In Deutschland gibt es in jeder größe-ren Stadt
 solche (1). Hier gibt es viele
 (2), (3) und (4). An
 (5) kann man Rost-bratwurst oder Knoblauchwurst
 essen. Man kann hier auch Lose kaufen und viel gewinnen. Ich habe leider
 (6). Die Kinder
 kaufen hier oft etwas Süßes. Sie kaufen Eis oder (7).
 Wer keine Angst bekommt, kann mit der (8) fahren.
 Eine schöne Ansicht hat man von oben, wenn man mit dem
 (9) fährt. Wer etwas Aufregendes erleben will, muss unbedingt auf dem
 (10) fahren.
 Wenn du im Sommer zu mir kommst, gehen wir zusammen mit Max dorthin. Wir
 zeigen dir alles.
 Ich freue mich schon auf die Sommerferien und deinen Besuch.
 Tschüss
 deine Freundin Lisa

Wir gehen auf den Rummel!

Glossar

die Angst	ο φόβος
Angst bekommen	με πιάνει φόβος
aufregend	συναρπαστικός
der Bär, -en	η αρκούδα
beide	και οι δύο
der Besucher, -	ο επισκέπτης
bleiben	παραμένω, μένω
bringen	φέρνω
nach Hause bringen	πηγαίνω κάποιον στο σπίτι
dahinten	εκεί πίσω
erzählen über +A	διηγούμαι
das Fahrgeschäft, -e	η ιπτάμενη κατασκευή (εδώ: του λουνα-πάρκ)
das Autodrom, -e	η πίστα του ράλι
sich freuen auf +A / über +A	χαίρομαι για
die Geisterbahn, -en	το τρενάκι του τρόμου
geradeaus	ευθεία
gewinnen	κερδίζω
es gibt	υπάρχει, υπάρχουν
gleich	αμέσως
Gleich geht es los.	Όπου να' ναι αρχίζει.
groß	μεγάλος
der Imbissstand, -"e	η καντίνα
der Jahrmarkt, -"e	το πανηγύρι
kaufen	αγοράζω
das Karussell, -s	τα αλογάκια του λουνα-πάρκ
keiner	κανείς
keiner von uns	κανείς από μας
laufen	περπατάω
das Los, -e	ο λαχνός
machen	κάνω
Das macht nichts.	Δεν πειράζει.
müssen (Modalverb)	πρέπει
Ich muss mir sofort ein Los kaufen.	Πρέπει να πάρω αμέσως ένα λαχνό.
das Pech	η ατυχία
das Riesenrad, -"er	η ρόδα του λουνα-πάρκ
der Rummel	το λουνα-πάρκ
schade	κρίμα

Wie schade!	Τι κρίμα!
schauen	κοιτώ
Schau mal!	Για κοίτα!
sofort	αμέσως
solcher, solche, solches	τέτοιος, τέτοια, τέτοιο
später	αργότερα
Willst du das nicht später machen?	Δε θέλεις να το κάνεις αργότερα;
die Spielbude, -n	το καζίνο
die Stadt, -"e	η πόλη
das Studio, -s	το στούντιο
sich (D) vorstellen	φαντάζομαι
Stell dir vor!	Για φαντάσου!
warten auf +A	περιμένω
wiederkommen	επιστρέφω, ξαναρχομαι
Ich komme bald wieder.	Θα ξαναέρθω σύντομα.
verlieren	χάνω
leider verloren	δυστυχώς έχασα
Versprochen!	Στο λόγο μου!
verstehen	καταλαβαίνω, κατανοώ
vorne	μπροστά
die Zuckerwatte	το μαλλί της γριάς
der Zuschauer, -	ο θεατής

Wir gehen auf den Rummel!

Lösungen:

1A

c.

1B

Der Junge spielt mit einem Kind.

2

1.b; 2.c; 3.a; 4.c; 5.b; 6.c.

3

Lena: 4; Max: 3.

4

1. kann; 2. willst; 3. musst; 4. mag;
5. muss; 6. kannst.

5

3, 5, 7, 1, 10, 6, 4, 8, 2, 9.

6

1. man; 2. nichts; 3. doch; 4. mehr;
5. schade; 6. bitte; 7. nett; 8. los.

7

1. F; 2. F; 3. R; 4. F; 5. R; 6. R; 7. F; 8. F.

8

1. Lena und Max gehen *auf den Rummel*.
2. In Deutschland gibt es *in jeder größeren Stadt* solche Jahrmärkte.
4. Lena hat *nichts* gewonnen.
7. Lena kauft *Zuckerwatte* für Max.
8. Lena kauft *ein Los für sich*.

9

1. erzähl; 2. komm; 3. schau;
4. stell ... vor; 5. geh

10

1. Wohin geht ihr heute?
2. Wo gibt es in Deutschland Jahrmärkte?
3. Was gibt es auf solchen Jahrmärkten?
4. Kann man hier auch etwas essen?
5. Was kann man auf einem Jahrmarkt kaufen?
6. Was kann man auf einer Lotterie gewinnen?
7. Warum mögen manche Leute keine Geisterbahn?

12

1. Jahrmärkte; 2. Karussells;
3. Fahrgeschäfte; 4. Spielbuden;
5. Imbissständen; 6. verloren; 7. Zuckerwatte; 8. Geisterbahn; 9. Riesenrad; 10. Breakdancer.

Transkriptionen

Lena: Juhu, ...

Max: Hier sind wir! Lena, erzähl doch mal unseren Zuschauern: Was machen wir heute?

Lena: Wir gehen auf den Rummel!

Max: Ja, genau. Und deshalb möchte heute auch keiner von uns beiden im Studio bleiben.

Lena: In Deutschland gibt es in jeder größeren Stadt solche Jahrmärkte.

Max: Hier gibt es viele Karussells, Imbissstände, Fahrgeschäfte und Spielbuden. Für große und kleine Besucher.

Lena: Los Max, komm. Ach ich freue mich so! Schau mal. Da vorne kann man Lose kaufen!

Max: Aber Lena, willst du das nicht später machen? Stell dir vor, du gewinnst den großen Bären dort! Dann musst du den ganzen Tag mit ihm über den Rummel laufen.

Lena: Das macht nichts! Ich möchte so gerne den braunen Bären dort oben links gewinnen!

Max: Aber später ist es doch besser!

Lena: Nein Max, das verstehst du nicht. Ich kann nicht mehr warten! Ich muss mir jetzt sofort ein Los kaufen! Ich kann den Bären ja schnell nach Hause bringen ... und dann komme ich wieder. Ein Los bitte!

Max: Ach, wie schade, leider verloren! Das ist Pech! Macht nichts Lena, komm weiter! Gleich sind wir bei der Geisterbahn. Dort geradeaus ist sie!

Lena: Uiii, ich mag keine Geisterbahn. Da bekomme ich immer Angst! Aber du kannst ja alleine fahren. Ich warte hier gerne fünf Minuten auf dich.

Max: Bist du sicher?

Lena: Na klar, los. Geh schon! Aber danach fahren wir mit dem Riesenrad.

Max: Okay. Versprochen!

Max: Lena, wo bist du?

Lena: Hallo Max. Hier bin ich!

Max: Was ist das?

Lena: Das ist eine Zuckerwatte für dich und eine für mich!

Max: Das ist nett! Danke!

Lena: So, und jetzt ab zum Riesenrad!

Max: Ist das hoch! Und was machen wir jetzt?

Lena: Jetzt gehen wir zum Breakdancer! Er ist dahinten rechts.

Max: Okay, prima!

Lena: Oh Max, ist das aufregend!

Max: Der Breakdancer ist cool und er ist sehr schnell! Lena, gleich geht es los! Und ich sage jetzt schon mal tschüss.

Lena: Ich auch.

Max und Lena: Tschüss!

Unsere Band



1 | Kreuze an.
A



Die Jungen sitzen im ...

- a) Klub.
- b) Studio.
- c) Internetcafé.



1 | Beantworte die Frage.
B

Wo sind die Jugendlichen?

.....

.....

.....



Unsere Band



2 | Kreuze an.

1. Was spielt Florian?

- a) Die Geige.
- b) Den Bass.
- c) Das Schlagzeug.

2. Wie oft treffen sich die Musiker?

- a) Nur am Wochenende.
- b) Jeden Tag.
- c) Einmal in der Woche.

3. Wo finden die Proben statt?

- a) Im Klub.
- b) In der Schule.
- c) Im Gemeindehaus.

4. Was spielt Fabian?

- a) Die Gitarre.
- b) Die Trompete.
- c) Das Saxofon.

5. Wie heißt der Sänger der Band?

- a) Markus.
- b) Niko.
- c) Kai.

6. Wer ist Thomas?

- a) Der Vater von Kai.
- b) Der Vater von Florian.
- c) Der Vater von Fabian.



3 | Wer sagt das?

(L = Lena, M = Max, F = Florian, K = Kai, T = Thomas)

- 1. Guten Morgen, liebes Publikum.
- 2. Du hast wohl gute Laune.
- 3. Ich nehme euch heute mit zur Probe meiner Band.
- 4. Ich habe mich schon den ganzen Tag auf die Probe gefreut.
- 5. Hallo Jungs, leider musste ich mal wieder länger arbeiten.
- 6. Deswegen müssen wir jede Woche alles wieder neu aufbauen.
- 7. Außerdem passt der Name gut zu unserer Band und zu unseren Songs.
- 8. Wollen wir anfangen?
- 9. Hoffentlich gefällt es euch!
- 10. Das war wirklich klasse!

Unsere Band



4 | Schreib die richtige Verbform.

1. Wir heute wieder einen interessanten Bericht
..... (zusammenstellen)
2. Ich schon den ganzen Tag auf die Probe
..... (sich freuen)
3. Wir unserer Band auch gerade einen Bandnamen
..... (geben)
4. Wieso wir einen englischsprachigen Namen
..... ? (wählen)
5. Flo den Namen (aussuchen)
6. Ich extra (sich beeilen)
7. Wir unser Lieblingsstück selber (texten)



5 | Was stimmt nicht? Kreuze an.

<p>Max</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1. Lena, gehst du mit? <input type="checkbox"/> 2. Heute ist ein wunderschöner Tag! <input type="checkbox"/> 3. Lass dich überraschen! <input type="checkbox"/> 4. Das war wirklich klasse! 	<p>Thomas</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1. Hallo Jungs, leider musste ich mal wieder länger arbeiten. <input type="checkbox"/> 2. Ja ja, warte mal, bis du arbeiten musst. <input type="checkbox"/> 3. Wollen wir anfangen? <input type="checkbox"/> 4. Leider muss ich schon gehen.
<p>Lena</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1. Du hast wohl gute Laune, was? <input type="checkbox"/> 2. Was ist denn unser Thema heute? <input type="checkbox"/> 3. Max, willst du auch mitspielen? <input type="checkbox"/> 4. Okay, liebe Zuschauer, das war's für heute. 	<p>Fabian</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1. Hallo Flo. Wie geht's? <input type="checkbox"/> 2. Wir treffen uns schon seit drei Jahren zur Probe. <input type="checkbox"/> 3. Ich finde es toll, dass Thomas bei uns mitmacht. <input type="checkbox"/> 4. Flo hat den Namen ausgesucht.
<p>Florian</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1. Ihr müsst vom i-Witness-Team sein. <input type="checkbox"/> 2. Gut, wollen wir anfangen? <input type="checkbox"/> 3. Wir haben einen Proberaum bei mir zu Hause. <input type="checkbox"/> 4. Na, das ist ja nichts Neues! 	

Unsere Band



6 | Was passt zusammen? Ordne zu.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Wir treffen uns einmal in der Woche, ... 2. Leider können wir die Instrumente und die Technik ... 3. Wir haben heute wieder ... 4. Ich habe mich schon den ganzen Tag ... 5. Eigentlich finde ich es ja richtig cool, ... 6. Es kommt ja nicht ... 7. Außerdem passt der Name ... 8. Ich habe mich extra beeilt, ... | <ol style="list-style-type: none"> A. auf die Probe gefreut. B. um zusammen zu spielen. C. nicht hier lassen. D. auf das Alter an. E. um pünktlich zu sein. F. einen interessanten Bericht zusammengestellt. G. gut zu unserer Band und zu unseren Songs. H. dass mein Vater mit in der Band spielt. |
|--|--|

1	2	3	4	5	6	7	8



7 | Richtig oder falsch? Kreuze an.

- | | R | F |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Max und Lena sind im Gemeindehaus. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Florian geht ins Kino. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Flo spielt den Bass. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Die Jungs treffen sich zweimal in der Woche. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Fabian ist der Sänger der Band. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Thomas ist der Vater von Flo. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. Flo ist zufrieden, dass sein Vater mit in der Band spielt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. Die Jungen schreiben die Texte der Songs selber. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. Die Jungen haben noch keinen Namen der Band. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. Die Jungen singen Songs nur auf Deutsch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Unsere Band

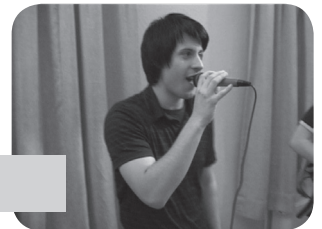
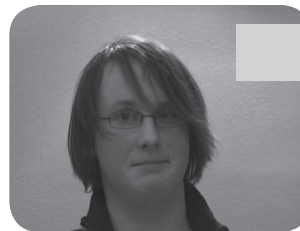


8 | Korrigiere die falschen Sätze aus der Übung 7.

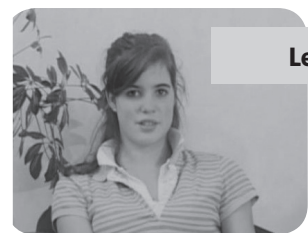
1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.



9 | Wer macht das? Schreibe die Namen.



1. _____ macht die Tür zu und geht zur Probe.
2. _____ ist für alles Organisatorische zuständig.
3. _____ spielt das Schlagzeug.
4. _____ spielt die Gitarre.
5. _____ sitzt auf einer Sofa im Studio.
6. _____ spielt den Bass.
7. _____ singt Songs in der Band.



Unsere Band



10 | Ergänze die Sätze.

1. Florian spielt den _____ in einer Band.
2. Er hat den _____ für seine Band ausgesucht. Sie heißt *Flatland Reflections*.
3. Seine Band hat Proben _____ in der Woche.
4. Die Jungs treffen sich im _____.
5. Sein Vater heißt _____ und spielt in seiner Band das _____.
6. Florian findet es cool, dass sein _____ mitspielt.



11 | Hypothesen. Beantworte die Frage.

Und hier kommt ...

Wer kommt in den Proberaum?

Ich glaube, ...
.....
.....
.....



Unsere Band

12 | Was passt zusammen? Ordne zu. Schreibe dann einen Text über die Band.

1. Seit wann treffen sich die Jungen zur Probe?
2. Wer schreibt die Musik und die Texte?
3. In welcher Sprache sind die Texte der Songs?
4. Wie heißt die Band?
5. Wer hat den Namen der Band ausgesucht?
6. Warum hat Flo solchen Bandnamen ausgesucht?
7. Wie heißt das Lieblingsstück der Band?
8. Wo treffen sich die Jungen zur Probe?
9. Wie oft treffen sich die Jungen zur Probe?
10. Aus wie viel Personen besteht die Band?

- A. Die Texte der Songs sind in Deutsch und in englischer Sprache.
- B. Flo hat den Namen der Band ausgesucht.
- C. Die Jungen treffen sich seit über einem Jahr zur Probe.
- D. Der Name passt gut zu der Band und zu den Songs.
- E. Die Band besteht aus 4 Personen.
- F. Das Lieblingsstück der Band heißt *Championkiller*.
- G. Die Jungen schreiben selber die Musik und die Texte.
- H. Die Band heißt *Flatland Reflections*.
- I. Sie treffen sich im Gemeindehaus.
- J. Die Jungen treffen sich einmal in der Woche zur Probe.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Die Band

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Unsere Band

Glossar

anfangen	αρχίζω, ξεκινώ
ankommen auf +A	εξαρτάται από
das Alter	η ηλικία
Das kommt nicht auf das Alter an.	Δεν εξαρτάται από την ηλικία.
sich (D) anschauen	κοιτάω (προσεχτικά)
Schau dir das an!	Δες αυτό! / Κοίτα!
arbeiten	δουλεύω, εργάζομαι
aufbauen	στήνω
Instrumente aufbauen	στήνω τα όργανα
aussuchen	διαλέγω
die Band, -s	το μουσικό συγκρότημα
der Bandname, -n	το όνομα του συγκροτήματος
der Bass, -"e	το μπάσο
die Bassgitarre, -n	το μπάσο
den Bass spielen	παίζω το μπάσο
sich beeilen	κάνω γρήγορα
der Bericht, -e	η αναφορά
den Bericht zusammenstellen	συντάσσω την αναφορά
dürfen (Modalverb)	μου επιτρέπεται
Darf ich ...?	Επιτρέπεται ...;
erzählen über +A	διηγούμαι
finden	βρίσκω
Wie findest du das?	Πώς το βρίσκεις αυτό;
sich freuen auf +A	χαίρομαι (για κάτι που θα γίνει)
gefallen	μου αρέσει
Der Song gefällt mir sehr.	Το τραγούδι μου αρέσει πολύ.
das Gemeindehaus	το επαρχείο
hoffentlich	ας ελπίσουμε
heute	σήμερα
Das war's für heute.	Αυτά για σήμερα.
das Instrument, -e	το όργανο
komponieren	συνθέτω
die Laune, -n	η διάθεση
gute Laune haben	έχω καλή διάθεση
lieb	αγαπητός
das Lieblingsstück, -e	το αγαπημένο κομμάτι
machen	κάνω

Das macht nichts.	Δεν πειράζει.
mitmachen bei +D	συμμετέχω
nennen	ονομάζω
das Organisatorische	τα οργανωτικά (διαδικαστικά) θέματα
die Probe, -n	η πρόβα
der Proberaum, -"e	η αίθουσα πρόβας
das Publikum	το κοινό
pünktlich	συνεπής
recht haben	έχω δίκιο
der Sänger, -	ο τραγουδιστής
das Schlagzeug, -e	τα ντραμς
das Schlagzeug spielen	παίζω ντραμς
selber	ο ίδιος
der Song, -s	το τραγούδι
Spaß haben	διασκεδάζω
Sprüche machen	λέω βλακείες
sich treffen	συναντιέμαι
die Technik	η τεχνολογία
der Text, -e	το κείμενο
texten	κειμενογραφώ (εδώ: γράφω στίχους)
das Thema, -en	το θέμα
zum Thema kommen	έρχομαι στο θέμα
überraschen	εκπλήσσω
Lass dich überraschen!	Περίμενε και θα δεις!
wählen	επιλέγω
sich wiedersehen	ξανασυναντιέμαι
wunderschön	πανέμορφος
Zeit haben	έχω χρόνο
zusammen	μαζί
um zusammen zu spielen	για να παίξουμε μαζί
zuständig sein für +A	είμαι αρμόδιος για

Unsere Band

Lösungen:

1A.

b.

1B.

Die Jugendlichen / Sie sind in der Disko.

2

1. b; 2. c; 3. c; 4. a; 5. c; 6. b.

3

1. M; 2. L; 3. F; 4. K; 5. T; 6. F; 7. F; 8. T; 9. F; 10. M.

4

1. haben ... zusammengestellt;
2. habe mich ... gefreut; 3. haben ... gegeben; 4. haben ... gewählt; 5. hat ... ausgesucht; 6. habe mich ... beeilt; 7. haben ... getextet

5

Max: 1; Lena: 3; Florian: 3;
Thomas: 4; Fabian: 2.

6

1	2	3	4	5	6	7	8
B	C	F	A	H	D	G	E

7

1. F; 2. F; 3. R; 4. F; 5. F; 6. R; 7. R; 8. R; 9. F; 10. F.

8

1. Max und Lena sind *im Studio*.
2. Florian geht *zur Probe seiner Band*.
4. Die Jungs treffen sich *einmal* in der Woche.
5. *Kai* ist der Sänger der Band. / Fabian *spielt die Gitarre*.
9. Sie *haben den Namen* der Band ausgesucht.
10. Die Jungen singen Songs *auch auf Englisch*.

9

1. Florian; 2. Fabian; 3. Thomas;
4. Fabian; 5. Lena / Max; 6. Flo; 7. Kai.

10

1. Bass; 2. Namen; 3. einmal;
4. Gemeindehaus; 5. Thomas, Schlagzeug; 6. Vater.

12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
C	G	A	H	B	D	F	I	J	E

Transkriptionen

Max: Guten Morgen, liebes Publikum! Heute ist ein wunderschöner Tag!

Lena: Guten Morgen, Max! Du hast wohl gute Laune, was? Kommen wir zum Thema! Was ist denn unser Thema heute?

Max: Lass dich überraschen! Wir haben heute wieder einen interessanten Bericht zusammengestellt, schauen wir ihn uns doch einfach an!

Flo: Hallo Leute. Ihr müsst vom i-Witness-Team sein. Schön, dass ihr da seid! Mein Name ist Florian, aber alle nennen mich Flo. Ich nehme euch heute mit zur Probe meiner Band. Ich spiele den Bass. Wir treffen uns einmal in der Woche, um zusammen zu spielen. Wo, wollt ihr wissen? Wir haben leider keinen richtigen Pro-beraum, aber hier im Gemeindehaus dürfen wir zum Glück spielen. Das ist Fabian, er spielt die Gitarre und ist für alles Organisatorische zuständig.

Fabian: Hallo Flo. Wie geht's?

Flo: Gut, wollen wir anfangen?

Fabian: Ja, lass uns schon mal die Instrumente aufbauen.

Flo: Leider können wir die Instrumente und die Technik nicht hier lassen. Deswegen müssen wir jede Woche alles wieder neu aufbauen. Das ist Kai, er ist der Sänger der Band. Na Kai, alles okay?

Kai: Klar, ich habe mich schon den ganzen Tag auf die Probe gefreut.

Flo: Ich mich auch! Und hier kommt Thomas, mein Vater. Er spielt in unserer Band das Schlagzeug.

Thomas: Hallo Jungs, leider musste ich mal wieder länger arbeiten.

Flo: Na, das ist ja nichts Neues!

Thomas: Ja ja, warte mal bis du arbeiten musst, dann wirst du auch nicht mehr so viel Zeit haben wie jetzt!

Flo: Eigentlich finde ich es ja richtig cool, dass mein Vater mit in der Band spielt, wenn er nur nicht immer solche Sprüche machen würde. Fabian, was meinst du dazu?

Fabian: Ich finde es toll, dass Thomas bei uns mitmacht. Es kommt ja nicht auf das Alter an und wir haben doch alle Spaß zusammen.

Flo: Das stimmt! Fabian, was gibt es über unsere Band zu erzählen?

Fabian: Wir treffen uns schon seit über einem Jahr zur Probe.

Wir schreiben die Musik und die Texte der Songs selber. In Deutsch und auch in englischer Sprache.

Kai: Und wir haben unserer Band auch gerade einen Bandnamen gegeben.

Flo: Richtig. Wir heißen jetzt *Flatland Reflections*.

Kai: Wieso haben wir eigentlich einen englischsprachigen Namen gewählt?

Fabian: Flo hat den Namen ausgesucht ... Viele deutsche Bands haben englische Bandnamen und wir singen ja auch einige Songs auf Englisch.

Flo: Außerdem passt der Name gut zu unserer Band und zu unseren Songs.

Thomas: Was meint ihr? Wollen wir anfangen? Ich habe mich extra beeilt, um pünktlich zu sein!

Flo: Ja, lass uns anfangen! Wir spielen jetzt erst einmal unser Lieblingsstück für euch: Es heißt *Championkiller*. Wir haben es selber getextet und komponiert. Hoffentlich gefällt es euch!

Max: Das war wirklich klasse! Wow!

Lena: Da hast du recht! Okay, liebe Zuschauer, das war's für heute, ich hoffe wir sehen uns bald wieder!